

# öh\_courier

Campusmagazin der ÖH JKU - Ausgabe 12 - SS 2018 - KW 21-22

```
USER ACCESS  
NAME ATTACHED TO HIS  
ACCESS APPROVED  
DNN CONTAINS THE CORRECT INFO  
ALLOWS ALL MODERN LOGS  
1 billion 31-days scan done  
ACCESS DENIED  
RETRY ACCESS FROM  
ADDRESS APPROVED. User can  
ENTER YOUR OWN CODE?  
Accessed:
```

## DATENSCHUTZ & CYBERSECURITY

WIE BIN ICH BETROFFEN UND WIE  
KANN ICH MICH SCHÜTZEN?

**Polizei-Chef im Interview**  
Andreas Pilsl - ab Seite 8

**Linzer Studentenheime**  
Reportage - ab Seite 14



## EDITORIAL



**Mario Mühlböck**  
Chefredakteur

Der technologische Fortschritt im Bereich der Informationstechnologie war in den vergangenen Jahren immens. Unternehmen wie Facebook, Google und Co können mittlerweile mit ihren Daten als Geschäftsmodell hohe Umsätze erzielen.

Spätestens seit dem Cambridge Analytica Skandal ist Datenschutz in aller Munde. Politik und Jurisdiktion konnten lange mit dem Tempo der Unternehmen nicht mithalten. Bis vor Kurzem bekämpften wir die Technologien aus dem Jahr 2018 mit einem Datenschutzgesetz aus dem Jahr 2000. Zur Info: Google verbuchte damals einen Jahresumsatz von mickrigen 19 Mio. US Dollar, Facebook wurde gar erst 2004 gegründet.

Dass die Politik den Willen hat, aktiv gegen Datenmissbrauch vorzugehen, zeigt sie mit dem Inkrafttreten der EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) am 25. Mai dieses Jahres. Doch die DSGVO hat auch ihre Schattenseiten. Was für den einzelnen Bürger sinnvoll erscheinen mag bedeutet massiven Mehraufwand für Vereine und Kleinunternehmer. In unserer Titelstory gehen wir der Frage nach, wie jeder Einzelne von der DSGVO betroffen ist und was sie bringt. Prof. Dr. Michael Sonntag vom Institut für Netzwerke und Sicherheit erklärt außerdem, warum praktisch jeder WhatsApp Nutzer rechtswidrig handelt. Weiters ist unser Redaktionsteam der Frage nachgegangen, was es beim Versenden und Posten von Fotos zu beachten gibt.

Diese Stories und noch vieles mehr lest ihr in dieser Ausgabe des ÖH Couriers.

Viel Spaß beim Lesen,

Mario

## INHALTSVERZEICHNIS

Editorial, Impressum	Seite 2
ÖH Vorsitz: „Linzer Lösung“ für berufstätige Studierende	Seite 3



### Schwerpunkt: DSGVO

What the ... DSGVO!	Seite 4
Interview: Praktisch jeder WhatsApp User handelt rechtswidrig	Seite 7
Interview: Landespolizeidirektor Andreas Pils	Seite 8
IT Security GAU: Aktuelle Sicherheitslücken	Seite 10
Wem gehören meine Instagram Fotos?	Seite 12
Versenden pikanter Snapchat-Selfies	Seite 13

### Reportage: Wie wir Studenten leben

Die Linzer Studentenwohnheime im Überblick - Teil 2	Seite 14
Studentenheim der Akademikerhilfe (AHL Heim)	Seite 15
Johannes Kepler Heim	Seite 16
kurz & bündig	Seite 17



### News von den Studienrichtungen

ÖH TNF	Seite 19
ÖH Jus	Seite 20
ÖH Kunststofftechnik	Seite 21
ÖH WiPäd / Mechatronik	Seite 22
ÖH WIN	Seite 23



ÖH Steuerberatung	Seite 23
ÖH Shop / Bücherbörse	Seite 26
ÖH LUI	Seite 27
ÖH Sozialreferat	Seite 28
ÖH LUI	Seite 26
AIESEC Linz	Seite 31
Kommentar: Die Vernunft der Gefühle	Seite 33
ÖH Referat für Bildungs- und Gesellschaftspolitik	Seite 34
Kulinarischer Wegweiser	Seite 35

## IMPRESSUM

### Impressum und Offenlegung gem. §24 f. Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖH JKU, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz, www.oeh.jku.at  
Um den Lesefluss nicht zu stören, wurde auf explizites Gendern verzichtet. Sämtliche Formulierungen umfassen beide Geschlechter.

## öh\_vorsitz



**Hanna Silber**  
2. stv. ÖH-Vorsitzende  
AktionsGemeinschaft

**Edin Kustura**  
ÖH-Vorsitzender  
AktionsGemeinschaft

**Wolfgang Denthaner**  
1. stv. ÖH-Vorsitzender  
ÖSU

### Aktuelles aus der ÖH

## „Linzer Lösung“ für berufstätige Studierende ab Sommer

**Als ÖH JKU haben wir rund um den Jahreswechsel eine österreichweite Vorreiterrolle eingenommen: Auf unserer Initiative erklärte sich die JKU bereit, erwerbstätige Studierende auch in Zukunft bei den Studiengebühren zu entlasten. Ab Sommer 2018 soll ein neues Modell in Kraft treten.**

Wegen des vom VfGH aufgehobenen § 92 im Universitätsgesetz wären ab heuer für Studierende, die außerhalb der Mindestzeit studieren, dafür aber erwerbstätig sind, Studiengebühren angefallen. Dagegen starteten wir als ÖH JKU eine Petition und erreichten über 8.000 Unterschriften.

“ Wer fleißig studiert und nebenbei arbeitet, darf nicht bestraft werden.

**Edin Kustura, ÖH-Vorsitzender**

Folglich konnte im Senat – dem höchsten Unigremium – einstimmig eine „Linzer Lösung“ für die erwerbstätigen Studierenden gefunden

den werden: Ab Sommer 2018 wird die sogenannte „Linzer Lösung“ für Berufstätige geltend werden. Ein erster Entwurf wurde bereits diskutiert: So sollen Studierende, sofern sie in der Regelstudienzeit erwerbstätig und prüfungsaktiv waren, zusätzliche Toleranzsemester erhalten und sich somit die Studiengebühren später sparen. Die Diskussion wird in den nächsten Wochen fortgesetzt.

“ Durch Feedback können wir die Lehrveranstaltungen verbessern.

**Edin Kustura, ÖH-Vorsitzender**

### Evaluierung neu denken

Im Jänner konnte nach langjährigem Drängen der ÖH JKU endlich eine Weiterentwicklung der bereits verstaubten Lehrveranstaltungsevaluierung in Gang gesetzt werden. Langfristig soll ein Konzept entstehen, in dem es für Lehrende

positive und negative Konsequenzen gibt. Dabei handelt es sich um eine langjährige Forderung der ÖH. Bis zum endgültigen Konzept gibt es eine Übergangslösung für die nächsten ein bis zwei Semester. Dieser Bogen besteht aus etwa 15 Fragen und soll bereits für das Sommersemester angewendet werden.

“ Das Angebot an Sommerkursen muss deutlich ausgeweitet werden.

**Edin Kustura, ÖH-Vorsitzender**

### Verhandlungen zu Sommerkursen

Der Sommer naht und viele Studierende stellen sich die Frage: Welche LVAs und Prüfungen kann ich im Sommer absolvieren? In Gesprächen mit den Instituten verhandeln wir derzeit ein größeres Angebot für diesen Sommer. Ab Ende Juni soll die gesamte Liste im KUSSS verfügbar sein. Auf Facebook und auf unserer Homepage halten wir euch am Laufenden.

## Schwerpunkt

# What the ... DSGVO!

**Am 25. Mai tritt die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der EU in Kraft. Diese grundlegende Neufassung des Datenschutzgesetzes löst damit das bisher in Österreich gültige Datenschutzgesetz 2000 (DSG 2000) ab. Mit der vom Europäischen Parlament beschlossenen DSGVO werden die Regeln für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die Rechte der Betroffenen, sowie die Pflichten der Verantwortlichen EU-weit vereinheitlicht.**

Das Strafmaß für eine Verletzung der DSGVO wurde sehr hoch angesetzt. Bis zu 20 Millionen € oder 4% des weltweiten Jahresumsatzes eines Unternehmens sind möglich! Doch warum gibt es sie? Was bedeutet das für den Einzelnen? Und wie trifft mich die DSGVO in meinen Vereinen?

### Datenschutz ist Menschenrecht

So viel vorweg: Im Artikel 8 der Grundrechtecharta der Europäischen Union ist fixiert, dass der Schutz von personenbezogenen Daten ein Grundrecht ist. Die Gesetzgebung im Rahmen der DSGVO ist somit gerechtfertigt und in Anbetracht der sehr lockeren Strafen des DSG 2000 auch notwendig.

### Um welche Daten geht es eigentlich?

Alle Daten, die direkt oder indirekt einen Rückschluss auf eine konkrete Person ermöglichen, wie beispielsweise E-Mail-Adressen, Namen oder Fotos (personenbezogene Daten). Im Bereich dieser Daten gibt es dann noch besonders schutzwürdige Daten wie z.B.: bio-

metrische oder genetische Daten, ethnische Herkunft etc., für welche noch höhere Schutzrechte gelten.

### Was darf noch verarbeitet werden?

Grundsätzlich ist das Verarbeiten der oben genannten persönlichen Daten VERBOTEN. Ausnahmen davon gibt es bei:

- einer Einwilligung des Betroffenen
- zur Erfüllung eines Vertrags
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder
- bei einem lebenswichtigen Interesse der betroffenen Person.

Im Moment werden von diversen Anbietern (z.B. Internet Providern) E-Mails versendet in denen sie die Zustimmung zu ihrer neuen, der DSGVO angepassten, Datenschutzvereinbarung einholen. Diese Zustimmung erlaubt dem Anbieter weiterhin das Verarbeiten deiner Daten, auch wenn sie nicht ohnehin zur Erfüllung des Vertrages oder zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (z.B. Rechnung erstellen) notwendig sind.

### Wie hat so eine Einwilligung zu erfolgen?

- Freiwillig
- In verständlicher, leicht zugänglicher Form und klarer einfacher Sprache formuliert
- Inhaltlich und optisch von anderen Erklärungen oder Texten abgegrenzt (nicht in den AGB versteckt und nicht mit anderen Erklärungen gekoppelt)

### Nach welchen Grundsätzen dürfen Daten verarbeitet werden?

Die DSGVO baut inhaltlich auf 7 Prinzipien auf, wie deine Daten verarbeitet werden dürfen:

- 1 Speicherbegrenzung**  
Daten dürfen nur so lange gespeichert werden, wie unbedingt erforderlich ist.
- 2 Datenminimierung**  
Es dürfen nur jene Daten verarbeitet werden, die unbedingt nötig sind.
- 3 Zweckbindung**  
Daten dürfen nur für den übereingekommenen Zweck verarbeitet werden.
- 4 Richtigkeit**  
Daten sind nach besten Wissen und Gewissen richtig und aktuell zu halten.
- 5 Integrität und Vertraulichkeit**  
Die Sicherheit und der Schutz der Daten müssen organisatorisch und technisch maximal gewährleistet sein.
- 6 Rechenschaftspflicht**  
Der Verantwortliche muss die Erfüllung des Datenschutzes nachweisen können.
- 7 Rechtmäßigkeit, Verarbeitung, Transparenz**  
Daten dürfen nur rechtmäßig, nachvollziehbar und transparent verarbeitet werden.



**Wolfgang Denthaner**  
1. stv. ÖH-Vorsitzender  
wolfgang.denthaner@oeh.jku.at



**Elias Lugmayr**  
ÖH Referent für Öffentlichkeitsarbeit  
elias.lugmayr@oeh.jku.at

*Fortsetzung auf der nächsten Seite.*

## Wie bin ich als Privatperson betroffen?

Für den einzelnen Bürger ist es eine massive Stärkung der Persönlichkeitsrechte. Schon bisher konnten Privatpersonen eine Datenauskunft, Löschung bzw. Berichtigung ihrer Daten bei Unternehmen verlangen. Mit der neuen Verordnung kommt nun das Recht hinzu, die Verarbeitung dieser Daten einzuschränken. Für alle oben genannten Fälle wird Unternehmen eine Frist von einem Monat gesetzt. Weiters gibt es nun auch sehr strenge Regeln für „Profiling“, dessen Ziel es ist durch das automatische Verarbeiten von Daten persönliche Aspekte einer Person zu bewerten, oder automatisierte Entscheidungen zu treffen (Arbeitsleistung, Interessen, wirtschaftliche Lage, Standort etc.).

## Wie sind Unternehmen betroffen?

Jedes Unternehmen, jede Organisation, sowie jeder Verein ist betroffen und hat noch bis 25. Mai Zeit, die DSGVO rechtskonform umzusetzen. Das bedeutet vor allem für kleinere und mittlere Betriebe, sowie Vereine einen erheblichen organisatorischen Aufwand.

## Was bedeutet das für Vereine?

Viele Vereine führen Mitgliederverzeichnisse oder andere Datensätze über ihre Mitglieder. Egal ob es jetzt um die Torschützenliste im Fußballverein geht, oder um die Registerbewertung vom Posauenregister in der Trachtenkapelle, die DSGVO ist überall. Ab dem Zeitpunkt, bei dem auf Einzelpersonen Rückschlüsse gezogen werden können, ist die DSGVO zu berücksichtigen. Für Vereinsfunktionäre ist hier große Vorsicht geboten. Auch DSGVO-konforme Mitgliederformulare sind betroffen. Neumitglieder müssen beim Beitritt ihre Zustimmung erteilen, dass ihre Daten verarbeitet werden. Die Folge: die gewohnten kurzen Neumitgliederzettel werden in vielen Vereinen verschwinden und durch mehrseitige Mitgliederformulare ersetzt werden müssen.

## Kann mein Verein nach der DSGVO gestraft werden?

Die kurze Antwort: **JA**. Die etwas längere Antwort: Vorgesehen sind in der DSGVO Strafen von bis zu 20 Millionen Euro oder 4% des weltweiten Jahresumsatzes. Diese Strafen werden aber erst bei mehrmaligem groben Verstoß fällig. Es

ist also vorerst eher unwahrscheinlich, dass die Datenschutzbehörde unmittelbar die maximalen Strafen über Vereine verhängt. Bei offensichtlichen DSGVO-Verstößen kann das aber durchaus rechtliche Folgen nach sich ziehen.

## Was bedeutet die neue Datenschutzregelung für Schulen und Universitäten, die persönliche Daten und Leistungsbeurteilungen speichern?

Auch als Schule oder Universität sind ALLE Vorgaben der DSGVO zu beachten. Schulen sowie Universitäten sind rechtlich dazu verpflichtet gewisse Aufzeichnungen zu führen. Die Prinzipien der DSGVO müssen aber trotzdem erfüllt werden.

## Gibt es bei der DSGVO Unterschiede zwischen Kleinunternehmer und GmbH?

Die DSGVO sagt auch hier klar nein, das nachstehende Anpassungsgesetz 2018 ist nicht so eindeutig. Es wäre möglich, dass die Daten der GmbH (demnach die Daten der juristischen Person) nicht als personenbezogen einzuordnen sind. Man muss noch abwarten, was die Rechtsprechung dazu in nächster Zeit bringt.

## ÖSTERREICH WEICHT DIE DSGVO AUF

Am 20. April hat Österreich die Umsetzung der DSGVO auf nationaler Ebene auf den Weg gebracht. In dieser Umsetzung gibt es eine De-facto-Straffreiheit für Behörden, sowie Ausnahmen für Geheimdienste, Medien und die Wissenschaft. Viele sehr hoch angesetzte Strafen werden erst bei wiederholtem Verstoß schlagend und verlieren daher viel von Ihrer abschreckenden Wirkung. Zudem kann die Datenschutzbehörde keine Strafe für Vergehen erlassen, wenn bereits eine andere Verwaltungsbehörde (z.B.: Telekommunikationsbehörde) Strafen für ein Vergehen verhängt hat, das in beide Zuständigkeitsbereiche fällt, auch wenn die Strafe für den Verstoß gegen die DSGVO erheblich höher wäre.

Eine weitere Aufweichung stellt Datenschutzorganisationen vor erhebliche Probleme. Diese

können zukünftig nicht mehr im Namen von Betroffenen vor Gericht ziehen. Opfer von Datenschutzverletzungen müssen das in Zukunft selbst tun und das Verfahren finanzieren. Ob Rechtsschutzversicherungen solche Fälle decken, hängt von der jeweiligen Polizzi, sowie dem Inhalt der Klage ab. Genauere Auskünfte zu diesem Thema können auch die Versicherer im Moment noch nicht geben, wir werden uns aber weiterhin um diese Informationen bemühen und dich auf dem Laufenden halten!

Alle im letzten Absatz erwähnten „Aufweichungen“ waren im Entwurf vom 11. April noch nicht enthalten, wurden aber bereits am 20. April beschlossen. Was bleibt: eine typische österreichische Lösung.



## Schwerpunkt

# Praktisch jeder WhatsApp User handelt rechtswidrig

Prof. Dr. Michael Sonntag im Interview mit Chefredakteur Mario Mühlböck

**Herr Prof. Sonntag, sie forschen am Institut für Netzwerke und Sicherheit. Was kann man sich unter Netzwerksicherheit überhaupt vorstellen und wo liegen ihre Forschungsschwerpunkte?**

Wir beschäftigen uns mit der Sicherheit von digitalen Übertragungen und der Anonymisierung von Kommunikationsvorgängen. Im Speziellen geht es um drei Arten von Angriffen, vor denen man sich schützen muss. Die erste ist die Sicherheit der physischen Leitungen, also dass niemand meine Transaktionen physisch abhören oder umleiten kann. Diese Systeme sind im Allgemeinen nicht beeinflussbar und wir arbeiten nicht daran. Eine andere Möglichkeit für Hacker bieten die Server der Betreiber, sprich Banken, Online-Portale, etc. Sie sind üblicherweise sehr sicher, bei kleineren Webseiten und Shops ist dies jedoch oft nicht gegeben. Die Achillesferse ist in den meisten Fällen der Computer der Endbenutzer. Also unsere Handys und Laptops.

**Was heißt das konkret?**

Nehmen wir eine Online-Überweisung als Beispiel her. Man muss sicherstellen, dass bei der Anmeldung niemand meine Anmeldedaten abhören und wiederverwenden kann. Eine Abhilfe bringt die Multi-Faktor-Authentifizierung. Zuerst wird die Verfügernummer eingegeben und in einem weiteren Schritt die PIN. Bei der Überweisung kommt zusätzlich eine TAN ins Spiel. Ich rate jedem, Online-Banking nicht am Smartphone durchzuführen, da die SMS TAN am selbem Gerät funktioniert wie der Login Prozess und dadurch ein Sicherheitsfaktor wegfällt. Ist das Handy unsicher, erlangt ein Angreifer mit einem einzigen Hack Zugriff auf beide Elemente.

**Sind Handys somit allgemein unsicherer als PCs?**

Im Gegenteil. Smartphones sind un-

sicher, wenn man „Black Markets“ oder nicht die aktuelle Software verwendet. In offiziellen App Stores findet man nur sehr selten Malware, die Trojaner oder Viren am Endgerät installieren. Gefährlich wird es immer, wenn man dubiose Inhalte von „sonstigen“ Anbietern installiert. Da helfen Virens Scanner oft auch nicht weiter.

**Blockchain ist zurzeit ein großes Thema. Wie sieht es damit aus?**

Blockchain ist dann hilfreich, wenn sie wirklich dezentral und verteilt ist. Zurzeit machen viele Anbieter irgendetwas, fügen „Blockchain“ hinzu und lösen damit einen Hype aus. Das ist mit Vorsicht zu genießen.

**Cybersecurity verbindet man unweigerlich mit Datenschutz. Wie stehen Sie zur DSGVO?**

Die DSGVO ist ein wichtiger Schritt, wenngleich sie nicht ganz das gewünschte Ergebnis bringt. Ziel war es, ein harmonisiertes Regelwerk für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der EU durchzusetzen. Allerdings hat die Verordnung zu viele anpassbare Regeln, was sie unnötig kompliziert macht. Die DSGVO kann aber zum Vorbild für China und USA werden, wo man es mit Datenschutz bekanntlich nicht so genau nimmt.

**In diesem Zusammenhang sorgte der Facebook-Cambridge Analytica Skandal für Aufsehen. Wie kam Cambridge Analytica an die Daten?**

Der Skandal ist kein Sicherheitsproblem, die Funktion war ganz so geplant. Das System ist simpel; jemand schreibt eine App und darf mit meiner Zustimmung meine Daten bei Facebook abfragen und verwenden. So weit, so gut, aber: Mit dieser Zustimmung konnten zusätzlich die Daten aller meiner Freunde abfragt werden. Dies war damals von Facebook so vorgesehen, wurde jedoch inzwischen geändert. Denn



Bild: Institut für Netzwerke und Sicherheit

es verstieß ziemlich sicher gegen das Datenschutzrecht. WhatsApp funktioniert ganz ähnlich: Mit meiner Installation hat WhatsApp Zugriff auf mein Telefonbuch und alle darin enthaltenen Kontaktdaten. Und kaum einer fragt vorher seine Kontakte, ob er die App verwenden darf. Praktisch jeder WhatsApp User handelt also rechtswidrig.

**Wie kann man sich dagegen schützen?**

Verwenden Sie kein Facebook und kein WhatsApp, anders ist es schier unmöglich. Dass diese Empfehlung nicht sehr praxistauglich ist, ist mir durchaus klar. Aber es existieren durchaus Alternativen.

### Info zur Person

Prof. Dr. Michael Sonntag ist stellvertretender Leiter des Instituts für Netzwerke und Sicherheit an der Johannes Kepler Universität. Sonntag studierte Informatik und Jus. An der JKU unterrichtet er unter anderem „Rechtsgrundlagen für Informatiker“, „Web Security“ und „Computer Forensics and IT Law“. Sein Institut befasst sich mit theoretischen und praktischen Problemstellungen aller Art im Bereich IT-Sicherheit. Derzeitige Forschungsfelder sind Digital Identities, Secure Code und Anonymisierungstechniken.

Interview

„Wir stehen vor großen Herausforderungen“



Oberösterreichs Landespolizeidirektor Andreas Pilsl, BA MA

**Die fortschreitende Digitalisierung und immer stärkere Bedeutung von Daten öffnet auch für Kriminelle ein weites Betätigungsfeld. Wie die Polizei mit dem herausfordernden Thema umgeht, erklärt Oberösterreichs Landespolizeidirektor Andreas Pilsl, BA MA im Interview.**

**Um welche Straftaten geht es, wenn man von Internetkriminalität bzw. Cybercrime spricht? In welchen Formen kommt diese Art von Kriminalität vor?**

Es geht dabei in erster Linie um das Ausnutzen von Informationstechnologie, das macht auch den Großteil der Delikte aus. Gemeint können auch etwaige Angriffe auf Technologie sein. Einfach gesagt: Dort, wo früher der Scherenschleifer an der Tür die Tat begangen hat, wird es heute über das Internet praktiziert. Primär sind es — neben einigen

speziellen Tatbeständen, die auch im Strafgesetzbuch angeführt sind — Betrugshandlungen, die im Bereich der Cyberkriminalität gehäuft auftauchen. Delikte, bei denen die Täter in die Systeme von Hotels oder Firmen eindringen, um Geld zu erpressen, sind ebenfalls im Steigen. Diese sind aber noch nicht so weit verbreitet wie der erwähnte Internetbetrug, der gut 70 Prozent der Cybercrime-Fälle ausmacht.

**Laut Kriminalstatistik gab es im Bereich von Cybercrime im Vorjahr ca. 16.800 angezeigte Fälle, das bedeutet einen Anstieg von knapp 35 %. Im Gegensatz dazu gehen die Fälle bei „klassischen“ Delikten wie Raub oder Körperverletzung in den letzten Jahren stetig zurück. Wie lässt sich das erklären?**

Eine große Rolle spielt die Anonymität, die das Internet gewährt. Das

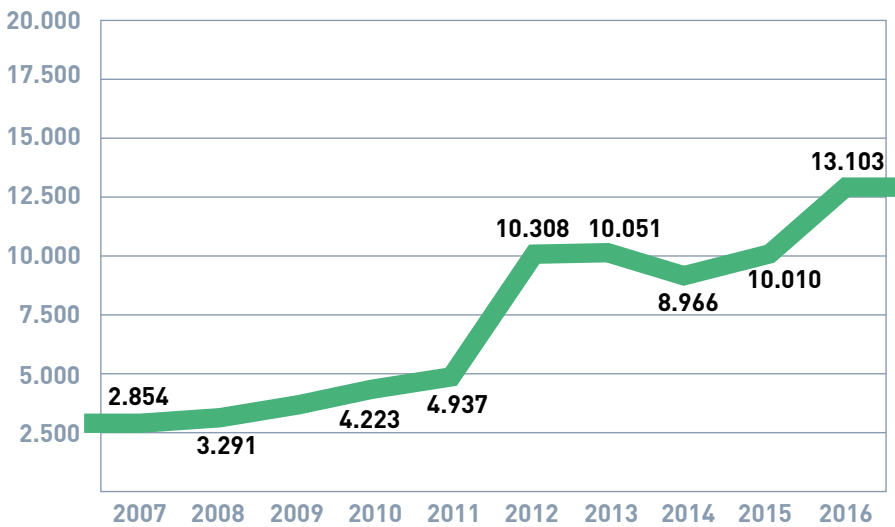
stellt auch die internationale Zusammenarbeit der Polizei vor Probleme. Man braucht sein Gesicht im Internet nicht zu zeigen, was potenzielle Täter animiert, in diesem Bereich tätig zu werden. Ein gutes Beispiel ist der Suchtmittelhandel, der über das Internet — Stichwort Darknet oder Deep Web — für die Täter einfach abzuwickeln ist. Für die Polizei ist die Ausforschung der Delinquenten dann auch dementsprechend schwer.

**Welche Maßnahmen ergreift die Polizei, um dieser Entwicklung Einhalt zu gebieten?**

Es fängt bei Präventionsprogrammen in den Schulen an. Es gibt das Projekt „Click and check“ (dieses geht von der Polizei aus, Anm.), bei dem werden Kinder im Umgang mit modernen Medien geschult und auf die



## Entwicklung von Cybercrime in den letzten Jahren



Gefahren, die damit in Verbindung stehen, hingewiesen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Kooperation mit Unternehmen. Es gibt große Präventionsprojekte mit der Wirtschaftskammer oder der Industriellenvereinigung, dort geht es darum, dass Betriebe ihre Systeme fit machen. Für Firmen können Cybercrime-Delikte, beispielsweise Betriebsespionage, unangenehm sein. Es geht daher darum, sie zu motivieren, sich zu vernetzen und sich über Betrugsmaschen aufklären zu lassen.

### Die Polizei setzt also auf Kooperation. Gibt es auch eigene Behörden innerhalb der Polizei, die auf diesen Bereich spezialisiert sind?

Definitiv, im Bundeskriminalamt sind wir mit dem C4 (Cyber Crime Competence Center, Anm.) in der Forschung tätig. Das C4 ist eine Koordinierungs- und Meldestelle zur Bekämpfung von Cyberkriminalität. Dort arbeiten Spezialisten an der Produkt- und der Marktentwicklung, was den Bereich Cybercrime betrifft. Im C4 sind 30 bis 40 Leute beschäftigt, da werden auch Spezialisten mit entsprechendem IT-Fachwissen angeworben. Diese unterstützen die Polizei dann in den entsprechenden Bereichen.

### Es stellt sich die Frage, wie die Polizisten selbst mit dem Thema umgehen.

### Wie werden Polizisten in Ausbildung damit konfrontiert, gibt es im Bereich Cybercrime spezielle Weiterbildungsangebote?

Was das Polizeipersonal betrifft, stehen wir vor großen Herausforderungen. In der Polizeiausbildung gibt es zwar eine Grundschulung im Bereich der Internetkriminalität. Nicht jeder Kollege ist in der Materie firm, wir brauchen aber großflächiges Knowhow. Dazu bieten wir in den Landeskriminalämtern und den Bezirken auch entsprechende Ausbildungen an. Wir verfolgen hier zwei Zugänge: Einerseits motivieren wir ausgebildete Polizisten, sich im Bereich Cyber entsprechend fortzubilden. Andererseits holen wir — also der umgekehrte Weg — gezielt Spezialisten ins Boot und stattdessen diese mit Grundwissen, das ein Ermittler braucht, aus.

### Hier geht es der Polizei also auch darum, mehr Menschen mit entsprechendem Fachwissen zu rekrutieren.

Genau, es ist ja auch im Regierungsprogramm beschlossen, dass die Polizei zusätzliche Experten heranziehen soll und Planstellen für das notwendige Personal, beispielsweise im Landesamt für Verfassungsschutz, geschaffen werden sollen. Das gelingt uns auch ganz gut, vor kurzem gab es beispielsweise eine Zusammenarbeit mit einem Abgän-

ger aus Hagenberg, der Spezialist bei der Gesichtsfeldererkennung ist. Mit diesem Knowhow, gepaart mit klassischer Polizeiarbeit, können wir den Herausforderungen der Zukunft begegnen.

### Gibt es bestimmte Meldestellen, an die man sich wenden kann, wenn man von solchen Cybercrime-Delikten betroffen ist?

Ja, es gibt beispielsweise im BKA eine eigene Meldestelle für Cybercrime. Oft erfolgt die Erstanzeige aber auch einfach auf der entsprechenden Dienststelle.

### Wie kann man sich selbst am besten gegen solche Straftaten schützen?

Die Standardantwort ist natürlich, seine Software immer zu aktualisieren und seine Systeme fit zu halten. Dabei ist aber nicht zu vergessen, dass selbst für Cybercrime-Delikte manche „klassische“ Maßnahmen gelten: Beim Internetbetrug beispielsweise kann man sich nach wie vor am besten schützen, indem man sich nicht gutgläubig auf verlockende Angebote einlässt oder leichtgläubig auf Betrüger-Maschen hineinfällt. Daran sieht man, dass trotz der Verlagerung ins Internet altbekannte Motive nach wie vor eine Rolle spielen.

## INFORMATIONEN



### Straftatbestände „Cybercrime“ (Auswahl) aus dem Strafgesetzbuch

*Widerrechtlicher Zugriff auf ein Computersystem („Hacking“):* Strafraum bis zu sechs Monate bzw. zwei Jahre, wenn „kritische Infrastruktur“ betroffen ist.

*Missbräuchliches Abfangen von Daten, die per Computersystem übermittelt werden:* Strafraum bis zu sechs Monate.

*Datenbeschädigung, das bedeutet Veränderung oder Löschung von Daten, über die man eigentlich nicht verfügen darf.* Strafraum von sechs Monaten bis 5 Jahren. Überdurchschnittlicher Anstieg von 362 % im Jahr 2015/16.



## Schwerpunkt

# IT Security GAU: Aktuelle Sicherheitslücken „Spectre“, „Meltdown“ und „Spectre-NG“ in CPUs

**Ein GAU (Größter Anzunehmender Unfall) ist für die IT Sicherheit Anfang Jänner eingetreten. Die meisten modernen Prozessoren von Intel, AMD, ARM, etc. sind verwundbar. Soft- und Hardwarehersteller sind gleichermaßen schwer betroffen. Und in den letzten Wochen wurden mit „Spectre-NG“ 8 weitere Sicherheitslücken bekannt. Updates sollten dringend installiert werden, soweit sie verfügbar sind.**

### Wer ist betroffen?

Zuerst, im Jänner 2018, sind Experten davon ausgegangen, dass hauptsächlich Intel- Prozessoren Sicherheitslücken enthalten. Jedoch stellte sich ungefähr eine Woche nach Bekanntwerden der Lücken heraus, dass ebenso AMD, ARM (Tablet und Smartphone Prozessoren)

und viele weitere Prozessoren in Mitleidenschaft gezogen wurden.

### Die Lücken

„Spectre“ und „Meltdown“ wurden die Lücken mit Kunstnamen von den Google-Sicherheitsforschern getauft. Der Designfehler in der Prozessorarchitektur, wurde von mehreren Forschergruppen zeitgleich entdeckt, darunter auch Forscher der TU Graz, die auch gleich eine Schutztechnik namens KAISER entwickelt haben.

### Was kann passieren?

Der Speicherbereich, in dem das Betriebssystem (z.B. Windows 10) arbeitet, ist logisch abgetrennt von dem Speicherbereich, in dem Anwendungen (z.B. Word oder PDF



**Martin Hengstberger**

Absolvent Informatik - Network and Security, Mitglied im SIGFLAG Hacking Team der JKU  
m.hengstberger@gmx.at

Reader) arbeiten. Durch Spectre und Meltdown kann diese Trennung umgangen werden. Ist eine AngreiferIn schon im Speicher des Betriebssystems, kann sie auf Dateien, Passwörter und andere sensible Daten zugreifen.

### Wie kann man sich schützen?

Updates! Die Betriebssystem- und Hardwarehersteller haben Updates zur Verfügung gestellt, die ein Ausnutzen der Lücke verhindern. Die Ursache jedoch, der Designfehler, ist damit nicht behoben, aber die unmittelbare Gefahr für Spectre und Meltdown ist gebannt. Außerdem sollte man beim Hersteller von Notebook bzw. PC ein BIOS Update herunterladen und installieren, welches einen tiefgreifenderen Schutz bietet. Vorsicht: Diese kommen nicht immer mit den automatischen Windows Updates mit, sondern müssen teilweise manuell nachinstalliert werden. Microsoft stellt ein Modul zur Verfügung, mit dem man testen kann, ob der eigene Windows Rechner anfällig ist oder nicht.

### Verlangsamende Updates

Die Updates können die CPU in Extremsituationen um bis zu 30% verlangsamen. Für normale Heim- und Studenten-PCs bzw. Notebooks ist in der Regel nur mit einer Leistungsminderung von 1-2% zu rechnen. Für Betreiber von Datenzentren kann das schon anders sein. Leider werden für ältere Geräte und Betriebssysteme keine Updates ausgeliefert, um diese Lücken zu schließen. Wegen der großen Dringlichkeit Updates und Patches zu liefern, litt die Qualität dieser, sodass einige Updates noch einmal überarbeitet werden mussten. Auch die überarbeiteten Updates laufen noch nicht ganz rund. Man darf noch weitere Überarbeitungen erwarten.

### Was genau ist das Problem?

Prozessoren sollen immer schneller werden. Dafür griffen die Techniker schon in den 1970er Jahren in die Trickkiste und optimierten die CPUs durch spekulatives Ausführen von Befehlen. Wenn der Prozessor auf zwei möglich Ausführungspfade trifft (z.B.: If Abfrage im Programm), führt dieser beide Pfade aus, obwohl er noch nicht weiß, welcher der Richtige ist. Mit dem richtigen Pfad wird weitergearbeitet und der

Falsche wird verworfen. Wird im falschen Pfad auf den Betriebssystemspeicher zugegriffen, dauert es einige Zeit, bis ein Fehler die Ausführung stoppt. In dieser Zeit ist der Zugriff aber schon geschehen und es können sensible Informationen ausgelesen werden. Mehr technische Details finden sich im Google Project Zero Blog (<https://google-projectzero.blogspot.co.at/2018/01/reading-privileged-memory-with-side.html>)

### Exploit

Zusätzlich zu den Demos, welche nur die reine Existenz der Lücke beweisen, sind seit Februar laut AV-Test bereits 140 verschiedene Schadcodeexemplare (Exploits) gefunden worden, die versuchen diese Lücken systematisch auszunutzen. Die Tendenz ist steigend bzw. bleibt guter Schadcode auch oft für lange Zeit unentdeckt. Um solchen Schadcode einsetzen zu können, muss eine AngreiferIn allerdings schon in der Lage sein Programme auf einem Computer auszuführen. Das ist per se nicht erlaubt, jedoch kann die BenutzerIn das mit einem unbedachten Klick auf einer infizierten Website oder E-Mail unabsichtlich ermöglichen. Sicher ist, dass diese Lücken die IT Industrie noch Jahre beschäftigen wird, da die Korrekturen sehr tiefgreifende Änderungen in der Architektur der Prozessoren mit sich bringen.

### Spectre-NG

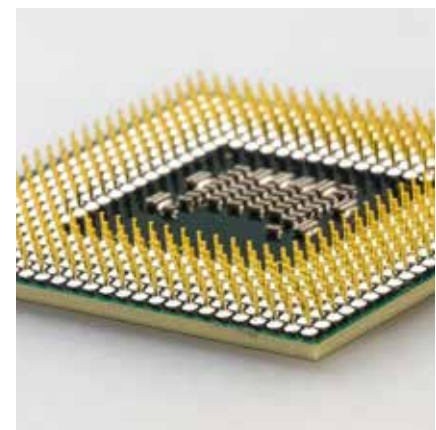
Seit 3. Mai wurden 8 neue Schwachstellen entdeckt und veröffentlicht, die ebenfalls das spekulative Ausführen von Befehlen ausnutzen, also genau das gleiche Konzept wie Spectre. Daher wurden diese 8 Schwachstellen gebündelt „Spectre-Next Generation“ getauft. Darunter ist mindestens eine, die sogar noch schwerwiegender als Spectre ist, denn sie erlaubt besonders einfach aus einer „virtuellen Maschine“ auszubrechen und andere virtuelle Maschinen anzugreifen. Zur Erklärung, eine virtuelle Maschine ist eine digitale Nachbildung eines wirklich existierenden

Computers. Oft bewohnen mehrere virtuelle Maschinen einen größeren gemeinsamen (Hardware) Server, die sonst nichts miteinander zu tun haben und haben sollen. Genau diese Trennung zwischen virtuellen Maschinen kann nun durchbrochen werden.

Für diese neuen Lücken gibt es aktuell (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses) noch keine Updates. Es wurden aber Updates, in mehreren Wellen, von Chip- und Betriebssystemherstellern angekündigt. Die ersten Updates sollen noch im Mai erwartet, die zweite Welle wurde für August 2018 angekündigt. Die Misere von Lücken in gängigen Prozessoren hat noch kein Ende in Sicht und kann endgültig nur durch ein essentielles Redesign der Prozessor-Internen dauerhaft und nachhaltig gelöst werden.

### Fazit

Spectre, Meltdown und Spectre-NG sind so schwerwiegende Lücken, weil sie fast alle CPUs, die seit den 1970er Jahren produziert wurden, betreffen. Die Folge ist, dass AngreiferInnen auf sensitive Daten, sogar auf verschlüsselten Festplatten und digital getrennte virtuelle Maschinen, zugreifen können. Eine Behebung der Ursache bedingt Austausch der Hardware, die noch gar nicht entwickelt wurde. Bis dahin hilft nur Updates installieren, Virens Scanner benutzen und behutsames Abschätzen, ob der Link in einer E-Mail, die man gerade bekommen hat, wirklich legitim ist.



Follow us



@oeh.jku

Schwerpunkt

# Wem gehören meine Instagram Fotos?

**Ein Selfie beim Feiern, ein Bild beim Baden oder einfach nur ein Foto von der Familie ist schnell versendet und gepostet. Doch welches Recht hat Instagram an meinem Bild, sobald ich es veröffentlicht habe?**

Die Wenigsten lesen die gesamten Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Sie sind meist so kompliziert und langwierig geschrieben, dass man sie sowieso nur halb verstehen würde. Um dir diese Qualen zu ersparen, haben wir eine kurze Übersicht zusammengestellt, welche Rechte die sozialen Netzwerke an deinen Bildern haben.

Instagram würde nicht in dieser Form existieren, wenn es nicht unsere Fotos geben würde. Damit man diverse Bilder teilen und diese auf anderen Seiten verwendet werden können, beansprucht Instagram die Rechte an deinen Bildern. Bei der Anmeldung musst du die AGB bestätigen und somit hat Instagram diese Rechte.

**Deine Fotos bleiben deine Fotos!**

Das Urheberrecht kann dir keiner nehmen, denn es ist nicht übertragbar. Instagram hat aber die „nicht-exklusive, vollständig bezahlte und gebührenfreie, übertragbare, weltweite Lizenz für die Nutzung der Inhalte, die du auf dem oder durch den Dienst postest“ (Stand: Mai 2018). Das sagen die AGB.

Du hast das Recht mit deinen Fotos zu machen, was du möchtest. Instagram hat jedoch auch die Rechte, deine Bilder weltweit zu verbreiten, ob innerhalb der Plattform oder außerhalb.

Instagram darf anderen erlauben, deine Fotos und Bilder zu verwenden und an Dritte zu verkaufen, ohne dass du etwas davon weißt

oder etwas von dem Geld bekommst. Im Extremfall könntest du deine Bilder auf Werbeplakaten wiederfinden.

**Vorsicht!** Wenn du deinen Instagram-Account löschst, heißt das nicht, dass deine Fotos auch gelöscht sind. Wurden deine Bilder weiterverbreitet, kann man sie immer noch auf Instagram sehen.

Instagram hat die Rechte, deine Fotos, Videos und all deine Inhalte zu speichern und zu verwenden, egal ob dein Account noch besteht oder nicht.

**Unser Tipp**

Auch, wenn die AGB sehr kompliziert und lang erscheinen, lohnt es sich einen Blick darauf zu wer-



**Claudia Casagrande**  
ÖH Courier Team  
redaktion@oeh.jku.at

fen. Bei jeder Anmeldung musst du ihnen zustimmen, damit haben die Plattformen das Nutzungsrecht an deinen Bildern, Inhalten und Videos. Also! Sei dir bei jedem Post immer bewusst, dass die Inhalte auf verschiedenen Seiten auftauchen können, und diese nie wieder verschwinden werden!



*Auch wir sind auf Instagram! Check it out unter @oeh.jku*



# Was du beim Versenden pikanter Snapchat-Selfies beachten solltest



**Snapchat eignet sich perfekt zum Versenden Bilder jeglicher Art. Denn wer Snapchat benutzt, kann anderen Nutzern, die die App ebenfalls installiert hat, Bilder schicken, die nur für eine bestimmte Zeit lang sichtbar sind. Anschließend werden die Bilder automatisch gelöscht und jedes noch so dubiose Foto verschwindet wieder – so die Theorie. Doch Vorsicht! Denn es gibt sie, Spyapps mit denen man Snapchat-fotos anderer Nutzer speichern kann, ohne, dass diese davon etwas mitbekommen. Wir haben drei davon genauer unter die Lupe genommen.**

## iOS Screen Recorder

Die Hersteller der App werben damit, dass die Authentizität des eigenen Snapchat-Accounts nicht infrage gestellt wird. Außerdem können nicht nur Bilder der beliebten Fotoapp gespeichert werden. Die App zeichnet nämlich jede Aktivität des Bildschirms in Videoformat auf. Weiters kann der Hin-

tergrund des Handys mittels dieser App auch auf einem Beamer oder ähnlichem vergrößert werden.

## SnapSave

SnapSave kennen wohl schon viele, denn sie ist eine der ältesten Snapchat-Save-Apps. Damit kann man ganz klassisch Snaps anderer Personen screenshots und speichern, ohne, dass diese etwas bemerken.

## Casper

Mittels dieser App können nicht nur herkömmliche Snaps gespeichert werden, sondern auch Stories. Mittlerweile wurden Features wie Sticker, Filter und einiges mehr integriert. Allerdings ist diese App nicht von Snapchat authentifiziert und könnte daher das Snapchat-profil beeinträchtigen.

## Tipps&Tricks

Um zu verhindern, dass jemand



**Anja Federschmid**  
ÖH Courier Team  
redaktion@oeh.jku.at

deine Bilder mittels einer Spyapp speichert, ist es wohl am vernünftigsten nur Content zu versenden, den du nachher auch wirklich nicht bereust. Es ist zwar äußerst fraglich, ob sich die oben genannten Apps mit den Datenschutzrichtlinien vereinbaren lassen, aber sicher ist sicher und vorsorgen ist besser als klagen. Also, wenn du deine privaten Fotos anschließend nicht im Internet finden willst, verschick sie aber besten gar nicht. Auch nicht über Snapchat.



## Die Linzer Studentenwohnheime im Überblick (Teil 2)

Foto: Daniel Karzel

## Reportage

# Studentenheim der Akademikerhilfe (AHL Heim)

Etwas weiter vom Campus entfernt befindet sich das Studentenheim der Akademikerhilfe in der Pulvermühlstraße, unweit der Straßenbahnhaltestelle St. Magdalena. Im Jahr 1999 erbaut bietet das Heim 100 moderne Kleinwohnungen für zwei Personen mit bester Ausstattung. Die Lage sei bewusst gewählt meint Richard Ganglberger, Heimleiter des AHL: „Unser Studentenheim steht mitten im Park in einem wunderschönen und ruhigen Wohngebiet.“ Der längere Weg zur Uni sei kein Problem, meinen auch die Bewohner. Mit dem Rad oder der Straßenbahn sei man binnen 15 Minuten im Hörsaal. Sie schätzen dagegen die ruhige Atmosphäre. Im Zimmer könne man das ganze Jahr über problemlos mit offenem Fenster lernen.

### Moderne Einrichtung und hervorragendes Heimklima

Bezeichnend für das AHL ist laut Ganglberger die hervorragende Gemeinschaft unter den Bewohnern: „Die Heimvertretung ist sehr aktiv und organisiert zahlreiche Events für die Bewohner, die das Angebot schätzen und annehmen.“ Die Rede ist von „get2know“ Kaffee und Kuchen, Grillereien und Kinoabende, selbst ein Heimausflug und ein Skitag werden jedes Jahr organisiert. Außerdem helfe die HV jederzeit weiter, wenn man sich ausgesperrt hat, Drucker oder WLAN nicht funktioniert oder man sich verschiedenste Utensilien ausborgen möchte. Die großzügige Ausstattung an Gemeinschaftsräumen fördere das Heimklima zusätzlich. „In der Heimbar oder in den Fernsehräumen trifft man immer gesellige Leute. Die Lernräume bieten eine tolle Möglichkeit für Gruppenarbeiten“, meinen die Bewohner.

Daneben gibt es im AHL einen Fit-

nessraum, einen Tischtennisraum, ein Musikzimmer und eine Gemeinschaftsküche. „Nicht zu vergessen ist der Garten, für den wir erst vor Kurzem ein neues Volleyballnetz, Fußballtore und einen Grill angeschafft haben“, schwärmt Heimleiter Ganglberger.

### Hohe Zufriedenheit durch gutes Preis-Leistungsverhältnis

Über die Auslastung müsse man sich im AHL Heim keine Sorgen machen. Im Gegenteil, die Zimmer seien Ende August meistens ausgebucht, erzählt Ganglberger. Die hohe Auslastung erklärt er sich mit dem guten Preis-Leistungsverhältnis: „Wir sind ein neu erbautes und innovatives Heim zu einem kostengünstigen Preis. Investitionen kommen bei uns nicht zu kurz, erst vergangenes Jahr wurde ein flächendeckendes WLAN in allen Zimmern installiert.“

Das kommt auch bei den Bewohnern gut an, die sich allgemein sehr zufrieden mit ihrem Wohnheim zeigen. Einzig die kleinen Zimmer und die Mitbewohner würden so manche Probleme bereiten. „Meine ehemalige Mitbewohnerin hat kaum geputzt oder den Müll raus-

## INFORMATIONEN



### Ausstattung

- Platz für 200 Bewohner
- Eigene Tiefgarage
- Alle Wohneinheiten mit Küche, Bad und WC
- AHL Heimbar und viele weitere Gemeinschaftsräume
- Flächendeckendes WLAN
- Großzügiger Garten und Parkanlage rund ums Heim

### Preise

- Einbettzimmer in Wohneinheit 307,- €
- Einzelzimmer 327,- €
- Parkplatz in der Tiefgarage (monatli.) 30,-€

### Gebühren

- Kautions 500,- €
- Anmeldegebühr 20,- €
- Bearbeitungsgebühr 30,- €
- Endreinigung 70,- €
- HV-Beitrag (jährlich) 30,-€

getragen. Das war echt mühsam“, erzählt eine Bewohnerin. Doch auch dafür hatte die Heimleitung eine Lösung: „Nach ein paar Monaten durfte ich umziehen und nun wohne ich mit einer guten Freundin zusammen“, freut sie sich.



Foto: AHL

Das AHL Heim: Mitten im Park und doch in einem Wohngebiet

Reportage

# Johannes Kepler Heim

Am Ostrand des Campus an der Altenberger Straße befindet sich das Johannes Kepler Heim. Die Lage ist idyllisch und dennoch in absoluter Uninähe. „Bei uns wohnt man im Grünen und ist trotzdem binnen 10 Minuten im Hörsaal“, schwärmt Heimleiterin Veronika Stindl. Stindl ist zwar erst seit kurzem Heimleiterin, dennoch gab es in ihrer Amtszeit bereits eine Generalsanierung. Fünf Millionen Euro wurden seitens des Trägervereins investiert, um Küchen, Bäder und Fenster in den 242 Zimmern zu erneuern. Stindl dazu: „Die Investitionen waren notwendig und mit dem Ergebnis sind wir mehr als zufrieden.“ Auf den Investitionen wolle man sich nicht ausruhen, für Sommer 2018 ist bereits der Bau eines neuen Raums geplant. Ein Musikraum soll das breite Angebot an Gemeinschaftsräumen von Fitnessraum, Lernraum, Dart- und Tischtennisraum erweitern. Außerdem sei der Ausbau des WLAN, sodass es in allen Zimmern empfangbar ist, in Planung.

### Große Zimmer mit zwei Betten

Ein Merkmal des Johannes Kepler Heim ist, dass sich in fast allen Zimmern zwei Betten befinden. Die Doppelzimmer werden problemlos zu Einzelzimmern. Lediglich die Einzelzimmer im Dachgeschoss wurden im Zuge des Umbaus mit nur einem Bett ausgestattet. „Etwa 70 Prozent der Doppelzimmer werden als Einzelzimmer genutzt. Hier sehen wir einen eindeutigen Trend“, meint Stindl. Ein Kepler-Heimzimmer ist das größte in den Linzer Studentenheimen. 27 m<sup>2</sup> bekommt man für 367 Euro, das Doppelzimmer gibt es um 224 Euro pro Person. Platzprobleme in den Zimmern sollte es also keine geben. Die gibt es schon eher vor dem Heim bei den Parkplätzen. Die Slots stehen

den Bewohnern zwar kostenlos zur Verfügung, Anspruch auf einen fixen Parkplatz hat aber niemand. „Das wird auch so bleiben“, sagt Stindl. Wohlwissend, dass sich einige Studenten anstatt der Parkplatzsuche einen Slot beim Science Park gönnen.

### Gute Zusammenarbeit mit Bewohnern

Die Nähe zur FPÖ leugnet das Kepler Heim nicht. Für die Bewohner und die Auswahl der Bewohner habe die politische Einstellung aber keinerlei Auswirkungen. Auch der im Heim angesiedelte Corps Alemannia bereitet keinerlei Probleme. Stindl: „Im Gegenteil, die Zusammenarbeit mit den Bewohnern funktioniert ausgezeichnet.“ Auf Wunsch der Bewohner wurde die Heimbar erst im vergangenen Semester wiedereröffnet. Bei der Gestaltung der Gemeinschaftsräume werde stets die Meinung der Heim- und Stockwerkssprecher einbezogen. So wurde vor kurzem ein neuer Griller angeschafft, über die Nutzung müssen sich die Bewoh-

## INFORMATIONEN



### Ausstattung

- 242 Zimmer
- Uninähe
- Gratis Parkplätze
- Alle Zimmer mit eigener Dusche, WC und Kochnische
- Erneuerung aller Küchen und Bäder im Jahr 2017
- Kostenlose Reinigung und Bettwäsche

### Preise

- Einzelzimmer 367,- €
- Doppelzimmer 224,- €

### Gebühren

- Kaution: 400,- €
- Bearbeitungsgebühr für Erstansuchen: 30,- €

ner eing werden. Die Heimleiterin setzt auf Kommunikation in der Zusammenarbeit und hat immer ein offenes Ohr: „Die Bewohner möchten gehört werden, meine Bürotür steht ihnen jederzeit offen.“



Foto: Johannes Kepler Heim

Den Blick ins Grüne gibt's beim Kepler Heim dazu



# kurz & bündig

••• NEUIGKEITEN VON DER ÖH JKU •••

## Entrepreneurship für Techniker Der Weg in die Selbstständigkeit

### Podiumsdiskussion

6. Juni, 19:00 Uhr, Hörsaal 2 im Keplergebäude

Ein Unternehmen zu gründen ist nicht immer einfach und wirft Fragen auf. Daher veranstaltet *Prospective Events* in Kooperation mit der STV Mechatronik und der STV Kunststofftechnik eine Podiumsdiskussion über Entrepreneurship für Techniker. Ein hochwertiges Podium aus Unternehmern und Persönlichkeiten, die sich erfolgreich selbstständig gemacht haben, gibt einen möglichen Fahrplan durch die Bürokratie in Österreich und stellt sich folgenden Fragen:

- Wie setze ich meine Idee um?
- Wie vermarkte ich mein Produkt?
- Was gilt es auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu beachten?
- Welche Fähigkeiten benötigt man als selbständiger Unternehmer?
- Welche Tipps haben Entrepreneurere für angehende Gründer?
- Welche Fehler gilt es zu vermeiden?

Nach der Diskussion kann man die Diskutanten bei Getränken und Snacks in der Halle B persönlich kennen lernen. Die Veranstaltung ist für alle Gäste offen. Der Fokus liegt auf technische Studenten und Start-Ups.

Weitere Infos und Anmeldung unter [www.facebook.com/prospectiveevents](http://www.facebook.com/prospectiveevents)

## Auf die Plätze, fertig, los! Der Pond Race 2018

An alle Ausdauerläufer, Nordic Walking Fans, Schnell- und Langsamgeher, Vorwärtsschleuderer und Rückwärtsläufer: Seid dabei und dreht so viele Runden wie möglich um den Uniteich. Am 6. Juni von 10 bis 18 Uhr wird der Campus der Johannes Kepler Universität Linz wieder Austragungsort für eine ganz spezielle Charity-Veranstaltung: den Pond-Race.

Eure Runden werden umgewandelt in eine Spende an den Verein Kinderhilfswerk. Jeder kann kostenlos teilnehmen und im Zeitraum von 10 Uhr bis 18 Uhr seine Runden drehen. Pausen sind natürlich erlaubt. Infos zum Event gibt's auf Facebook unter [www.facebook.com/kinderhilfswerk.at](http://www.facebook.com/kinderhilfswerk.at). Einfach vorbeikommen und los geht's!

## KARL-LEITL-PARTNERSCHAFTSPREIS für besondere wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der betrieblichen Partnerschaft

Mit dem Karl-Leitl-Partnerschaftspreis wird die wissenschaftliche Unterstützung der Verwirklichung der Partnerschaftsidee in der Arbeitswelt angestrebt. Fragen der Verteilungsgerechtigkeit, der Mitarbeiterbeteiligung und der verantwortungsvollen Unternehmensführung (Corporate Governance) stehen im Vordergrund.

Der Preis setzt sich aus der Kategorie „**Wissenschaftspreis**“ und der Kategorie „**Praxispreis**“ zusammen. Der **Wissenschaftspreis** wird alle 2 Jahre in OÖ ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgt an der Johannes Kepler Universität Linz und an den Fachhochschulen mit themenrelevanten Studiengängen. Der **Praxispreis** wird im Anlassfall vergeben. Er richtet sich an verdiente Persönlichkeiten, die sich um den Partnerschaftsgedanken im weitesten Sinn verdient gemacht haben.

Als Preisgeld für den Wissenschaftspreis werden 3.000 EUR für wissenschaftliche Arbeiten (wiss. Publikationen, Habilitationen), 2.000 EUR für Dissertationen/PhD Arbeiten, 1.000 EUR für Diplom-/Masterarbeiten und 500 EUR für Bachelorarbeiten vergeben. Der Bewerbung ist eine (gebundene) Kopie der Arbeit, ein Nachweis über die Benotung (bei Bachelorarbeiten, bei Diplom-/Masterarbeiten und Dissertationen/PhD Arbeiten), ein Lebenslauf und bei Dissertationen ein Gutachten beizulegen.

**Die Einreichfrist läuft noch bis 30. Juni 2018.** Weitere Infos unter: <http://www.karl-leitl-partnerschaftspreis.at/>

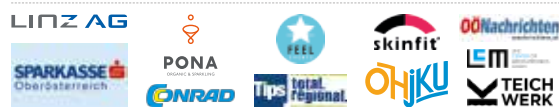


Gemeinsam aktiv für ein Kinderlachen

Jede Runde wird zu einer Spende

Starte zwischen 10 und 18 Uhr (keine Startgebühr)  
FEEL Partybus, Musik, gratis Getränke & tolle Preise!

Voranmeldung: [www.moveeffect.com/events/pondrace2018](http://www.moveeffect.com/events/pondrace2018)



# news

News von den Studienrichtungen



ÖH TNF

## ÖH TNF Sommergrillerei 2018

**Operation Hinkelschwein: Diese Veranstaltung ist ein absoluter Pflichttermin aus dem Programm der ÖH TNF und eines der Highlights am Campus im Sommersemester! Verpass es nicht!**

### Facts zum Fest

Die ÖH TNF Sommergrillerei ist, wie der Name schon sagt, ein Grillfest, und zwar das größte an der JKU Linz, welches heuer zum dreizehnten Male von der ÖH TNF veranstaltet wird – sie ist mittlerweile eine Traditionsveranstaltung am Campus. Jedoch feiern wir heuer zum ersten Mal im Wald, sprich in der Allee zum Bibliotheksplatz und im Park daneben! Für die tausenden Besucher bedeutet das, dass sie unser Angebot an kühlen Getränken und gegrillten BIO-Schmankerln zu studierendenfreundlichen Preisen im angenehm sonnengeschützten Park genießen können.

Natürlich sind nicht nur Studierende, sondern auch alle Angehörigen der TN-Fakultät, der beiden anderen Fakultäten und auch alle Angehörigen und Mitarbeiter der JKU herzlich willkommen und gern gesehen!

### Highlights

Um den Hunger der Gäste zu stillen haben wir auch heuer wieder drei Exemplare von der heiß begehrten „Bio-Sau“ vom Biohof Rudlstorfer „Baiernaz“ aus Summerau bei Freistadt – die 450 Portionen werden aber trotzdem schnell vergriffen sein, also sei auf jeden Fall rechtzeitig bei der Veranstaltung, wenn du etwas von dieser Köstlichkeit ergattern willst!

Da wir Nachhaltigkeit in der ÖH ge-

nerell forcieren wollen, wird bei uns nur Fleisch aus biologischer Herkunft verwendet, d.h. auch ALLE Koteletts und Käsekrainer auf der Grillerei sind BIO!

Für die vegetarischen Grillfietischisten gibt es lecker gewürztes Grillgemüse und um die herrliche Kulinarik abzurunden, verköstigen euch unsere Marketenderinnen wieder mit vorzüglichen Schnäpsen und Likören!

Selbstverständlich gibt es auch heuer wieder die begehrte Live-Eis-Herstellung mit flüssigem Stickstoff, welche wie üblich liebevoll von unseren PhysikerInnen durchgeführt wird. Für musikalische Unterhaltung sorgt das berühmte Kepler Blasorchester. Das Bier stammt euch heuer wieder aus dem Mühlviertel: Freistädter Ratsherrn und Zwickl-Radler.

### Wann und wo?

Die 12. ÖH TNF Sommergrillerei startet am Dienstag, den 5. Juni 2018 um 16 Uhr, diesmal in der Allee zum Bibliotheksplatz sowie im Park daneben. (siehe Lageplan!) Der Anschnitt der Spanferkel durch den Dekan der TNF, Univ.-Prof. Norbert Müller, findet um 17:00 Uhr statt. Wie bereits in den letzten Jahren wird es auch heuer wieder eine Aftershow-party ab 22 Uhr im LUI geben.

### Ein großes DANKESCHÖN an unsere Sponsoren!

Nur mit ihrer finanziellen Unterstützung können wir die 13. ÖH TNF Sommergrillerei veranstalten und das Preisniveau für Studierende

**Lisa Bayer**

1. stv. Vorsitzende ÖH Kunststofftechnik  
lisa.bayer@oeh.jku.at

## VERANSTALTUNG

1

**Was:** 13. ÖH TNF Sommergrillerei

**Motto:** Operation Hinkelschwein

**Wann:** Di, 5. Juni 2018, ab 16 Uhr

**Wo:** Allee & Unipark

**Sau-Anschnitt:** 17:00 Uhr

**FB-Event:** <https://www.facebook.com/events/412386402560175/>

niedrig halten! Die ÖHTNF bedankt sich bei den Firmen Primetals, Dynatrace, Danube Mobile Communications Engineering Linz (DMCE/INTEL), Greiner Holding AG, ZKW Zizala Lichtsysteme, GRZ IT Center Linz, Fabasoft und MIC Datenverarbeitung.

### Immer auf dem Laufenden!

Neben Homepage [www.oeh.jku.at](http://www.oeh.jku.at) und E-Mail [tnf@oeh.jku.at](mailto:tnf@oeh.jku.at) hast du auch die Möglichkeit über Facebook mit uns Kontakt aufzunehmen: Like die Seite [www.fb.com/jkuoehtnf](http://www.fb.com/jkuoehtnf) und du erhältst immer die neuesten Infos, wenn Veranstaltungen anstehen! Auch wird es eine Verlosung auf der Veranstaltungs-FB-Seite geben, viel Erfolg bei der Teilnahme!!

Wir sehen uns auf der Grillerei!



Lageplan der TNF Grillerei



ÖH Jus

# Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

**Was ist das?**

Der Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot ist mit TeilnehmerInnen aus über 60 Ländern und mehr als 360 involvierten Universitäten einer der international größten Wettbewerbe für Studierende der Rechtswissenschaften.

**Erstmalige Teilnahme der JKU**

Auf Initiative von Univ.-Prof. Dr. Andreas Geroldinger und RA Hendrik Puschmann (Partner bei Farrer & Co London) und finanzieller Unterstützung von Haslinger / Nagele & Partner nahm die JKU 2017/18 erstmals an diesem prestigeträchtigen Event teil.

**Die Aufgabenstellung**

Beim Vis Moot erarbeiten die Teams von Mitte September bis Mitte Jänner zwei Schriftsätze – einmal aus Kläger- einmal aus Beklagtensicht – zu einem Sachverhalt aus Bereichen des internationalen Schieds- und Vertragsrechts. Anschließend beginnen die Vorbereitungen für die mündlichen Vorträge beim Finale in Wien. Diese bestehen unter ande-

rem darin, sogenannte „Pre-Moots“, die auf der ganzen Welt stattfinden, zu besuchen. Es werden dabei – wie beim Finale in Wien – Verhandlungen vor einem Schiedsgericht simuliert. In Wien tritt jedes Team dann über eine Woche verteilt gegen verschiedenste Universitäten aus der ganzen Welt an.

**Internationalität**

Das Team der JKU Linz besuchte dieses Jahr London und Cambridge, um mit den dortigen Teams zu üben sowie „Pre-Moots“ in Passau und Belgrad.

**Ausbau deines Fachwissens und Kontakte**

Der Vis Moot bietet Studierenden die Möglichkeit in das Feld des internationalen Schieds- und Vertragsrechts einzutauchen. Durch die intensive Verknüpfung dieses Wettbewerbs mit der Praxis haben die Teilnehmenden die Chance, Kontakte mit Studierenden und Praktikern aus der ganzen Welt zu knüpfen. Aufgrund des internationalen Teilnehmerfeldes



**Christina Geissler**  
ÖH JUS Team  
christina.geissler@oeh.jku.at

wird der Vis Moot in englischer Sprache durchgeführt, wodurch die Englischkenntnisse – speziell im Bereich des praxisrelevanten „Legal English“ – stark verbessert werden können.

**Deine Teilnahme**

Wenn du dich für die Teilnahme an der nächsten Staffel des Vis Moot 2018/19 interessierst, melde dich per E-Mail bei Mag. Stefan Holzinger unter [stefan.holzinger@jku.at](mailto:stefan.holzinger@jku.at). Die Absolvierung der Übung Bürgerliches Recht wird im Vorhinein empfohlen, am wichtigsten ist jedoch das Interesse am Wettbewerb.



Das Team der JKU Linz besuchte dieses Jahr London und Cambridge.

## ÖH Kunststofftechnik

# Die Kunststofftechnik stellt sich vor – Teil 2/2

**In einer zweiteiligen Vorstellungsrunde möchten wir die Kunststofftechnik-institute an der JKU vorstellen. Hiermit soll ein Einblick in die innovativen und aufregenden Forschungsfelder und Projekte, welche hier tagtäglich behandelt werden, erfolgen.**



### Institut für Polymer Extrusion and Compounding (IPEC)

Das Institut für Polymer Extrusion and Compounding beschäftigt sich sowohl mit Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Forschung als auch industrienahen F&E Fragestellungen. Das Institut kann auf eines der weltweit besten Labors im Bereich Extrusion verweisen. Neue Materialien, neue Kunststoff-Produkte, neue Messtechniken, neue Berechnungsmethoden, neue Maschinen oder neue Prozesse und zudem auch Fragestellungen der Produktions- und Ressourceneffizienz sind die derzeitigen Themen am Institut:

- Folien- und Plattenextrusion
- Rohr- und Profilextrusion
- Coextrusion sowie Microlayerextrusion
- Compounding und Recycling
- Schneckenauslegung
- Modellierung und Simulation
- Materialcharakterisierung und Rheologie
- Sensorik und Prozessmesstechnik
- Digitalisierung und Smart Data Analysis (Industrie 4.0)

**Im Folgenden werden kurz 3 Bachelor- bzw. Master-Arbeiten am IPEC vorgestellt.**

1. Untersuchung zur Coextrusion von Platten: Ziel dieser Arbeit war

einen für die Plattenextrusion bestmöglich geeigneten Multiplikator für die Microlayerextrusion von bis zu 8000 Schichten zu definieren. Dazu wurden Tests mit verschiedenen Multiplikatoren durchgeführt und die Extrudate ausgewertet.

2. Dimensionierung eines Doppelschlitz-Wave-Rheometers. Auf Basis der Berechnungen wurde ein Konstruktionsmodell erstellt, welches als Grundlage für die Fertigung des Rheometers dient.

3. Temperatur- und Geschwindigkeitsverläufe von ausgebildeten Druck-Schlepp-Strömungen für newtonsche und strukturviskose Materialien: In dieser Arbeit wurde die viskose Erwärmung einer überlagerten Druck-Schleppströmung von strukturviskosen Fluiden in einem Rechteckkanal berechnet. Die Berechnungen wurden mit Hilfe der CFD Software ANSYS Fluent durchgeführt.



### Institut für Polymer-Spritzgießtechnik und Prozessautomatisierung (IPIM)

Das Institut wurde 2009 im Rahmen der Etablierung des Kunststofftechnik-Studiums gegründet. Ein interdisziplinäres Team beschäftigt sich in enger Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern mit der Lehre und Erforschung diskontinuierlicher Verfahrensprozesse in der Kunststofftechnik. Darunter fällt das Spritzgießen als wirtschaftlich bedeutendste Prozesstechnik mit vielfältigen Technologievarianten. Weltweit sind heute über eine Million Spritzgießmaschinen im Einsatz, die Bauteile aus der großen Kunststoffpalette für Anwendungen z.B. in der Medizintechnik, Digital- und

**Autoren: Marko Petrovic**  
ÖH Kunststofftechnik  
marko.petrovic@oeh.jku.at  
**und Ines Traxler**  
ÖH Kunststofftechnik  
ines.traxler@oeh.jku.at

Kommunikationstechnologie und zukünftig für den energiesparenden Leichtbau produzieren. Von der Größe beginnt dies bei kleinsten Mikropräzisionsteilen, die mit dem Auge kaum mehr geometrisch erfassbar sind, über die Abformung feinsten Strukturen auf Bauteiloberflächen für Anwendungen z.B. zur automatisierten Bearbeitung von biologischen und klinisch relevanten Laborabläufen mit Mikrofluidsystemen (Lab-on-a-Chip) bis hin zu sehr großen faserverstärkten Composite- und Hybridbauteilen für Fahrzeugkarosserien.

Derzeit wird unter Mitarbeit des Institutes die LIT Factory am Campus errichtet. In dieser Forschungsfabrik werden wir neueste Prozesstechnologien für die Kunststoffverarbeitung in Verbindung mit Themen der Digitalisierung und Vernetzung von Anlagen und Prozessen entwickeln. Dabei spielen die Modellierung und die digitale Abbildung der Prozesse eine ebenso wichtige Rolle, wie die messtechnische Erfassung, Analyse und Auswertung prozessrelevanter Parameter und daraus ableitbarer Optimierungsstrategien für verkettete und automatisierte Kunststoffverarbeitungsanlagen. In unserem Technikum im Science-Park II wird derzeit eine der bisher größten Forschungsanlagen an der JKU für die Herstellung faserverstärkter Leichtbauteile aus wiederverwertbaren Kunststoffen aufgebaut. Vier große LKW-Züge haben die Anlagenkomponenten dazu in den letzten Tagen angeliefert.

**Wir suchen noch Teammitglieder, falls wir Ihr Interesse geweckt haben**

ÖH WiPäd

# Prüfungsstress olé wir sagen lieber Prüfungsstress adé

**Langsam geht es in die heiße Phase des Semesters, denn es neigt sich dem Ende zu. Ihr kennt bestimmt alle die folgende Situation: Ihr seid gut auf die Prüfung vorbereitet, doch sobald ihr den Prüfungsraum betretet, ist euer Kopf wie leergefegt. Um das zu vermeiden, gebe ich euch ein paar hilfreiche Tipps um dem Prüfungsstress zu vermindern:**

**1. Planen ist das um und auf - auch wenn es manchmal schwerfällt!**

Erstellt einen Lernplan, der die wichtigsten Themenfelder umfasst. Plant genug Zeit ein und vergesst dabei nicht die notwendigen Pausen. Versucht den Lernplan einzuhalten und gönnt euch nach jedem erreichten Lernziel eine Belohnung.

**2. Den Prüfungsstoff richtig einteilen**

Bereitet den Prüfungsstoff so auf, dass ihr wichtige Strukturen klar vor Augen habt. Es hilft auch, eine Mind-Map zu erstellen, und sich diese beim Lernen schon einzuprägen. So vermeidet man inneres Suchen während der Prüfung und mögliche Lösungen kommen

euch schneller und klarer in den Sinn.

**3. Spielt die Situation durch**

Gerade bei mündlichen Prüfungen oder Präsentationen ein wichtiger Tipp. Übt die Situation mehrmals mit einem Freund oder auch alleine vor dem Spiegel. Dafür könnt ihr eine Liste mit Stichpunkten für euren Freund erstellen, so lässt sich die Situation besser durchspielen. Euer Vertrauter „spielt“ den Prüfer und fragt euch nach Zufall ein paar Stichworte ab. Wenn er versteht was ihr erklärt, umso besser! Lasst euch im Anschluss schildern, wie er es wahrgenommen hat - wann wirkt ihr z.B. unsicher und wann sicher, etc.

**4. Entspannt bleiben**

Informiert euch über verschiedene Entspannungsmethoden und probiert diese auch aus. Eine ist z.B. das autogene Training. Das ist immer praktisch im Leben, nicht nur gegen Prüfungsangst und Nervosität. Speziell am Abend vor der Prüfung, wenn ihr das Gefühl habt,



**Simone Wieser**  
ÖH WiPäd  
simone.wieser@oeh.jku.at

etwas übersehen zu haben und ihr dann nervös in euren Unterlagen blättert, vergesst ihr mehr, als ihr davor gelernt habt.

**5. Nicht ablenken lassen!**

Legt eure Handys weg! Kein Facebook oder andere soziale Netzwerke! Nach dem Lernen könnt ihr euch wieder mit Facebook & Co. belohnen.

**6. Denk an die Zeit nach der Prüfung!**

Wir alle kennen das Gefühl, wie schön es ist, eine Prüfung erfolgreich abgelegt zu haben. Denkt vor allem an die Credits, die ihr euch holen werdet.

ÖH Mechatronik

# Mechatronik Fußballturnier

**Es ist wieder soweit! Das alljährliche Mechatronik Fußballturnier steht vor der Tür und wir laden euch alle herzlichst ein bei spannenden Turnierspielen den Tag mit uns, viel Bier und Essen zu verbringen.**

Gespielt wird, wie jedes Jahr, in 5er-Teams, die Anmeldung eines Teams mit Teamnamen erfolgt unter [mechatronik-event@oeh-tnf.at](mailto:mechatronik-event@oeh-tnf.at). Wie immer sorgt eure StV Mechatronik für euer leibliches Wohl!

Wir freuen uns auf euch!

VERANSTALTUNG



**Wann?** Do, 07.06.2018. 14:00 Uhr

**Treffpunkt für alle Mannschaften:**  
13:45 Uhr

**Wo?** Ehemaliger ÖTB-Platz  
(hinter der Bibliothek)

Anmeldungen der Teams unter  
[mechatronik-event@oeh-tnf.at](mailto:mechatronik-event@oeh-tnf.at)

**Autorinnen:**  
Eva Miliker, Claudia Schnürer  
ÖH Mechatronik



Voller Einsatz beim Turnier im Sommer 2017



## Studienschwerpunkte WIN Master

**Das Masterstudium Wirtschaftsinformatik bietet die Möglichkeit, die in einem Bachelorstudium erworbene Kompetenz zu erweitern und zu vertiefen. Es erlaubt außerdem die Ausrichtung auf zeitgemäße Berufsprofile. Die besonderen Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten aus Angeboten der SOWI und der TNF sind in Österreich nur an der JKU gegeben. Dabei gibt es die Möglichkeit von elf interessanten Studienschwerpunkten:**

### 1. Information & Knowledge Management

Spezialkompetenz in den Bereichen Geschäftsprozessmanagement, Instrumente und Methoden der Informations- und Wissensgewinnung, Informationsrepräsentation und -verarbeitung und IT- Medienkompetenz.

### 2. Software & Data Engineering

Spezialkompetenz für Initiierung, Durchführung, Überwachung und Leitung von Softwareprojekten auf den Gebieten Data Engineering und Business Intelligence, insbesondere Data Mining, Data Warehousing und Semantische Technologien.

### 3. Web Engineering & Management

Vermittelt Spezialkompetenz für Entwicklung, Einsatz und Optimierung webbasierter Systeme.

### 4. Business Engineering & Logistics Management

Spezialkompetenz für Entwicklung, Einsatz und Optimierung von IT-Systemen im Produktions- und Logistikmanagement.

### 5. Security Engineering & Management

Spezialkompetenz für Entwicklung, Einsatz und Optimierung von Sicherheitssystemen aus technischer und organisationaler Sicht.

### 6. Information Systems & Marketing

Spezialkompetenz für Entwicklung,

**Andreas Lackner**  
ÖH WIN  
andreas.lackner@oeh.jku.at

Einsatz und Optimierung von IT-Systemen im Marketing.

### 7. Information Systems & Finance and Accounting

Spezialkompetenz für Entwicklung, Einsatz und Optimierung von IT-Systemen für betriebliche Finanzierung und Rechnungswesen.

### 8. Information Systems & Human Resource Management

Spezialkompetenz für Entwicklung, Einsatz und Optimierung von IT-Systemen im Human Resource Management.

### 9. Information Systems & Economics

Spezialkompetenz für Entwicklung, Einsatz und die Optimierung IT-Systemen in der empirischen Wirtschaftsforschung.

### 10. Business Intelligence & Data Science

Spezialkompetenz für die Gewinnung geschäftsrelevanter Erkenntnisse aus großen Datenmengen mittels semantischer Technologien, Data Warehousing und Data Mining sowie Verfahren der Informationsextraktion aus Text, Multimedia- und Webdaten.

### 11. IT-Entrepreneurship

Spezialkompetenz für die Entwicklung neuer Technologien und die Erstellung eines Geschäftsmodells, sowie Marketing und Vertrieb. Außerdem werden alle Kompetenzen für die Gründung eines IT-Startups vermittelt.

Weitere Infos unter [stukowin.jku.at](http://stukowin.jku.at).

## ÖH STEUERBERATUNG

### FAMILIENBONUS PLUS

Am 10.1.2018 wurde vom Ministerrat der „Familienbonus Plus“ beschlossen. Der Bonus in Höhe von EUR 1.500 pro Jahr und Kind ist ein Absetzbetrag und soll ab 2019 geltend gemacht werden können. Im Gegensatz zu einem Freibetrag, der die Steuerbemessungsgrundlage reduziert, wird ein Absetzbetrag von der tatsächlichen Steuerlast abgezogen. Grundsätzlich besteht ein Anspruch auf Familienbonus bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, wenn Familienbeihilfe bezogen wird und das Kind in Österreich lebt. Für volljährige Kinder, die studieren und für die Familienbeihilfe bezogen wird, können EUR 500 von der Steuer abgesetzt werden. Dieser neue Absetzbetrag kann entweder im Rahmen der Lohnverrechnung oder mit der Arbeitnehmerveranlagung beantragt werden. Für Ehepaare besteht die Möglichkeit, dass der Bonus entweder von einem Partner oder aufgeteilt auf beide Partner in Anspruch genommen wird. Getrennt lebende Eltern, die Unterhalt leisten, können den Absetzbetrag, entsprechend der bisherigen Regelung des Kinderabsetzbetrages, aufteilen. Im Gegenzug zur Einführung des Familienbonus entfällt aus Gründen der Vereinfachung der bisherige Kinderfreibetrag in Höhe von EUR 440 und die steuerliche Abzugsfähigkeit der Kinderbetreuungskosten in Höhe von EUR 2.300 bis zum zehnten Lebensjahr.

### Was bringt der „Familienbonus Plus“ einer Familie

Bei einem Bruttoeinkommen von ca. EUR 2.300 monatlich beträgt die entrichtete Lohnsteuer rund EUR 3.000 im Jahr. Bei zwei Kindern bekommt man somit die gesamte Steuer zurück. Niedrigverdiener, die keine Steuer zahlen, können von diesem Absetzbetrag nicht profitieren. Nach scharfer Kritik will die Regierung dazu einen Ausgleich in Form eines erhöhten Alleinverdienerabsetzbetrages schaffen.

**PRO CONSULT**  
Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung



Lu

TONY  
MANDIC



AICO STRINGS

# BLACKLIGHT GLOW

**DONNERSTAG, 24. MAI**

20:30 EINLASS | JKU-MENSAKELLER

EINTRITT: 7€ | FREIBIER BIS 21:00

HAPPY HOUR 21:00 - 22:00: BIER & SPRITZER 1,50 €

OHJKU



## Bezahlte Anzeige

# AHOI! THE FULL HIT OF SUMMER 2018

**Quality music for quality people: Ordnung trifft Chaos, Dunkelheit trifft Licht für einen weiteren Sommernachtstraum in Linz. Open Air am Flussufer im Donaupark gastieren The National und CHVRCHES für ihre einzigen Festival-Shows in Österreich 2018.**

Nach dem Open-Air-Debüt 2016 mit Sigur Rós und Beirut sowie Arcade Fire 2017 kehrt das Posthof'sche Musikfestival Ahoi! im Juli 2018 erneut an den einzigartigen Raum zwischen Lentos und Brucknerhaus zurück. Mittendrin im jungen Konzertformat der LIVA-Häuser Posthof und Brucknerhaus mit PSI music: Die frisch mit ihrem ersten Grammy gewürdigten Grand Seigneurs der wohltemperierten Rock-Epik The National aus Ohio und die schottischen Elektropop-Superstars CHVRCHES um Frontfrau Lauren Mayberry als Co-Headliner!

Von der US-Ostküste aus sendet das Indierock-Quintett The National seit 1999 seine kunstvollen Arrangements, die außen rubinrot glänzen, aber das Teuflische im Inneren spüren lassen. CHVRCHES, der „best new act“ aus Glasgow, kreierte aus den einfachen Mitteln Melodie, Rhythmus, Arrangements und glockenklaren Vocals eine hoch dramatische, intensive und sofort gefangen-nehmende Klangwelt.

### Eintritt frei für Kinder unter 8 Jahren

Eine hochwertige, moderne Verpflegungskultur im Schatten der Bäume, ein frei zugänglicher Trinkwasserbrunnen mitten am Areal sowie ein eigenes Zelt für junge Gäste organisiert vom Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel laden zum frühen Verweilen im Grünbereich an der Donaulände ein.

Tickets sind zum Preis von € 74,- erhältlich über PSI music ([www.psimusic.com](http://www.psimusic.com)), Posthof ([www.posthof.at/tickets](http://www.posthof.at/tickets)), LIVA Servicecenter im Brucknerhaus (0732/775230), Veritas Ticketbüro (0732/772833), oeticket ([www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)) und alle oeticket-Vorverkaufsstellen.

Ahoi! The Full Hit Of Summer im Posthof-Web: <http://www.posthof.at/OpenAir2018>



*Ausgelassene Stimmung und tolle Atmosphäre bietet das Areal an der Donaulände.*

ahoi! the full hit of summer

# The National

# CHVRCHES

# Moses Sumney

# Deap Vally

# Dream Wife



Red Bull Music Stage

## Mi. 11. Juli 2018

## Donaulände Linz / Open Air / 14 Uhr

Jetzt Tickets sichern! [www.posthof.at/openair2018](http://www.posthof.at/openair2018)

Linz PSI2 LIVA posthof BRUCKNER HAUS Zipfer UWEST LINZ AG 00Nachrichten LSTO

VVK: PSI music ([www.psimusic.com](http://www.psimusic.com)), Posthof (0732/781800, [kassa@posthof.at](mailto:kassa@posthof.at), [www.posthof.at](http://www.posthof.at)), LIVA Servicecenter (0732/775230), Veritas Ticketbüro (0732/772833), oeticket (01/96096, [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)) und alle oeticket-Vorverkaufsstellen



**Bestelle jetzt bequem online und erhalte innerhalb weniger Tage dein Paket zugeschickt.**

Unter <http://www.oeh.jku.at/shop> findest du alle Bücher, Skripten, Schreibwaren und Merchandise-Artikel, die wir im ÖH-Shop anbieten. Täglich werden bei uns die Bestellungen bearbeitet, damit du so schnell wie möglich deine Lernunterlagen erhältst.

**Du kaufst lieber vor Ort ein? Kein Problem – wir sind zu folgenden Zeiten für dich da**

Montag - Freitag: 8-17 Uhr  
Mittwoch zusätzlich bis 18 Uhr

**Wo findest du uns?**  
Keplergebäude hinter dem HS 1

**Kontaktdaten**  
0732 2468 - 5970  
[shop@oeh.jku.at](mailto:shop@oeh.jku.at)

# 24/7

## ÖH-Onlineshop



**In der ÖH Bücherbörse kannst du günstige gebrauchte Literatur kaufen und verkaufen. Jeder Studierende kann seine nicht mehr benötigte Literatur zum Verkauf anbieten, bzw. Bücher und Skripten er nicht mehr benötigt, kaufen.**

**Ein Buch verkaufen**  
Möchtest du dein gebrauchtes Buch zum Verkauf anbieten, so komm zu uns in die ÖH JKU Bücherbörse. Bevor du bei uns vorbeischaust, überlege dir einen geeigneten Preis für dein Buch. Dieser sollte vom Gebrauchszustand abhängen. Wir tragen deinen festgelegten Preis und deinen Namen in eine Liste ein und verkaufen dann das Buch für dich. Wir verständigen dich umgehend, wenn dein Buch verkauft worden ist und du erhältst von uns dein Geld.

**Ein Buch kaufen**  
Schau' vorbei und überzeuge dich selbst von der Qualität der angebotenen Bücher. Du kannst die Bücher selbst begutachten und dich dann für ein Buch entscheiden. Die Bücher sind mit Preisen gekennzeichnet, die der Verkäufer für sein Buch festgelegt hat.

**ÖH BÜCHERBÖRSE**

**Wo findest du uns?**  
Keplergebäude, neben ÖH Shop

**Kontaktdaten**  
0732 2468 - 5971  
[buecher.boerse@oeh.jku.at](mailto:buecher.boerse@oeh.jku.at)

## Undercover LUI-Boss

**Selbst der erfolgreichste Betrieb wäre nichts ohne seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und wie allseits bekannt ist, sind wir – das Referat für harte Gönnerung – äußerst erfolgreich in dem, was wir machen: Studierenden das Leben versüßen. Um unser erfolgreiches Dasein auch weiterhin realisieren zu können, ist eine reflektierte und demokratische Unternehmensführung ganz grundsätzlich – autoritärer Führungsstil herrscht im LUI erst ab ca. 3 Promille (also nie) :-)**

Um eine solche offene und erfolgreiche Unternehmenskultur sicherstellen zu können, scheut unser Chef Manuel weder Mühen noch private Kosten. Immer wieder überrascht er uns mit seinen motivierenden Aktionen, die aus jeder und jedem Einzelnen von uns das Beste hervorbringen. Eine solche Aktion führte unser Chef in den letzten Wochen durch. Es folgt ein Bericht:

Mitte April. Manuel teilt seinem LUI-Team mit, dass er die nächsten zwei Wochen in Thailand verbringt, und nur schwer erreichbar sein wird. Sein Team glaubt ihm jedes Wort und hinterfragt seinen spontanen Urlaub absolut nicht. Immerhin ist jedem klar, dass Manuel ein sehr stressreiches Arbeitsleben hat, und seinen Urlaub eben braucht.

In der darauffolgenden Woche – Manuel ist offiziell bereits in Thailand und sendet immer wieder lustige Urlaubsfoto. Da meldet sich überraschend eine neue Mitarbeiterin zum Dienst. Das Team findet sie sofort etwas eigenartig, ein wenig unecht und etwas maskulin. Doch natürlich sagt niemand etwas und alle heißen die neue Mitarbeiterin willkommen. Manuel sendet aus Thailand seine Bestätigung für die Neue im Team und dazu wieder ein lustiges Foto von komischem Bier. Alles gut soweit.

*Manuel: Haha, sehr gut, alles funk-*

*tioniert soweit. Die Crew glaubt, dass ich in Thailand bin, und ahnt nichts von meiner Aktion. Haha.*

Die neue Mitarbeiterin zeichnet sich bald durch ihr enormes Wissen rund um das LUI aus. Sie kennt bereits am ersten Tag alle Bier- und Schnapssorten, was extrem ungewöhnlich ist. Auch die Namen vieler Studierender kennt „Manuela“ von Anfang an, obwohl diese behaupten, sie hätten sie noch nie gesehen.

*Manuel: Hahaha, die ahnen gar nichts, hahaha.*

Nach den ersten Diensten ist klar, dass Manuela hervorragende Arbeit leistet, allerdings etwas stur gegenüber Dienstanweisungen ist. Außerdem fällt auf, dass sie dem LUI-Team zum Teil sehr skurrile Fragen stellt: Welche Kollegen magst du am wenigsten? Welches ist das unnötigste Getränk? Wie oft am Tag läuft Bilderbuch im LUI? Die Fragen werden höflich und manchmal auch ausweichend beantwortet: Ich mag keinen von denen. Radler-Seiterl. Zu oft um zu zählen.

Neben diesen Fakten beschäftigen Manuela auch individuelle Schicksalsschläge der LUI Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Versäumte AST-Taxis, in Schnaps getränkte Mobiltelefone oder Bäcker, die „betrunkenen Gästen“ kein Bier verkaufen möchten – nur ein kleiner Auszug der Felsbrocken, die den LUI-Teammitgliedern in die Wege gelegt werden. Manuela ist nach den Geschichten der Kolleginnen und Kollegen den Tränen nahe. Wer konnte nur ahnen, wie schwer es manch einer hier hat?

*Manuel: Was ist das für 1 life?*

Manuels Nachrichten aus Thailand werden netter. Keine Strand- und Bierfotos mehr, sondern vielmehr Liebeserklärungen an das Team. Zu Hause erklärt sich die Gruppe dies mit dem steigenden Alkoholkonsum im Urlaub-

sparadies. Manuelas Arbeitsleistung bleibt weiterhin optimal, allerdings fragt sie nicht mehr so viele Fragen, sondern macht den Kolleginnen und Kollegen vielmehr Komplimente. Je nach dem Promillestand der Leute folgen als Antwort komische Blicke oder gegenseitige Lobeshymnen.

*Manuel: <3 <3 <3*

Die Zeit vergeht sehr schnell und schon bricht der letzte Abend ohne Manuel an. Manuela lädt zum gemütlichen beisammen Sein und kündigt an, dem Team etwas Wichtiges mitteilen zu müssen. Schon bei der Begrüßung merken alle, dass es anders ist als sonst. Die offenen Kolleginnen und Kollegen ermuntern Manuela und sagen ihr, dass doch alles okay sei, was auch immer sie wolle. Doch dann folgt etwas, das so niemand erraten konnte. Manuela nimmt ihre Maske ab und siehe da – darunter befindet sich Manuel.

*Manuel: In your face!*

Dem erschrockenen Team fehlen die Worte! Manuel nutzt diese Chance und beginnt selbst, zu sprechen.

*Manuel: Hey Kindaz, ich war gar nie in Thailand, sondern immer hier. Als Undercover Boss wollte ich checken, ob ihr auch brav hackelt, wenn ich nicht da bin. Ich war von eurer Leistung überwältigt und von euren argen Geschichten ganz fertig. Ihr sollt wissen, dass ich immer ein offenes Ohr für euch habe, wenn ihr euer AST-Taxi versäumt! Sagt ein Wort und ich ruf euch das golden Taxi an, das euch sicher ins Bett bringt. Und wenn ihr wieder mal kein Bier beim Bäcker bekommt, dann gehen wir halt ins Vanilli!*

Da wir kein Bäcker sind, gibt's bei uns so gut wie immer Bier für euch und ihr müsst nicht in ein anderes Lokal ausweichen. Und wenn ihr das AST-Taxi versäumt, dann kommt ihr eben zurück zu uns und trinkt noch etwas.

ÖH Sozialreferat

# Gebührenbefreiung? Habe ich Anspruch?

## Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Einen Antrag auf Befreiung von Rundfunkgebühren können StudienbeihilfenbezieherInnen oder BezieherInnen von anderen Sozialleistungen (z.B.: PflegegeldbezieherInnen, BezieherInnen von AMS-Geldern, etc.) stellen. Erfüllst du die Voraussetzungen für die GIS-Gebührenbefreiung, kannst du außerdem um einen Zuschuss zum Fernsprechtgelt ansuchen. Hier profitierst du von besonders günstigen Festnetz- und Handytarifen!

Voraussetzung für die Rundfunkgebührenbefreiung bzw. den Zuschuss ist, neben dem Hauptwohnsitz am Standort der Befreiung, ein geringes Haushaltseinkommen, wobei das Nettoeinkommen aller in einem Haushalt lebenden Personen herangezogen wird. Für das Jahr 2018 liegt die maßgebliche Einkommensgrenze für Einpersonenhaushalte bei 1.018,55 EUR netto monatlich, für Zweipersonenhaushalte bei 1.527,14 EUR, für jede weitere Person gibt es eine Erhöhung von 157,16 EUR. Übersteigt das Nettoeinkommen diese Grenzen, können abzugsfähige Ausgaben, wie etwa der Hauptmietzins inklusive Betriebskosten oder außergewöhnliche Belastungen, berücksichtigt werden.

Der Antrag auf Befreiung von der Rundfunkgebühr und auf Zuerkennung der Zuschussleistung ist unter Verwendung des dafür vorgesehenen Formulars und der Beilegung folgender Nachweise an die GIS zu richten:

- Aktuelle Studienbestätigung
- Kopie des Studienbeihilfenbescheids
- Kopie der Meldebestätigungen aller im Haushalt lebenden Personen
- Aktuelle Nachweise über die

Einkommen aller im Haushalt lebenden Personen

- Angaben über finanzielle Unterstützungen seitens Familienangehöriger oder Dritter (hierzu zählt auch die Familienbeihilfe)
- Bei Mietwohnungen: Aufschlüsselung der Miete inkl. Betriebskosten und gegebenenfalls ein Nachweis über den Bezug von Wohnbeihilfe

Über diesen Antrag entscheidet die GIS mittels Bescheid. Die Antragsformulare könnt ihr euch jederzeit bei uns im Sozialreferat abholen!

## KONTAKT



### Gebühren Info Service GmbH

Postfach 1000, 1051 Wien  
 Telefon: +43 (0) 810 00 10 80  
 E-Mail: [kundenservice@gis.at](mailto:kundenservice@gis.at)  
 Website: [www.gis.at](http://www.gis.at)

## Rezeptgebührenbefreiung

Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du bei deiner zuständigen Krankenkasse einen Antrag auf Befreiung von Rezeptgebühren sowie Kosten für Heilbehelfe und sonstige Hilfsmittel stellen. Dafür darf dein monatliches Nettoeinkommen im Jahr 2018 folgende Richtwerte nicht übersteigen:

- Alleinstehende: 909,42 EUR pro Monat
- Alleinstehende mit erhöhtem Medikamentenbedarf: 1.045,83 EUR pro Monat
- Ehe- bzw. Lebensgemeinschaft: 1.363,52EUR pro Monat
- Ehe- bzw. Lebensgemeinschaft mit erhöhtem Medikamentenbedarf: 1.568,05 EUR pro Monat



**Christina Lehner**  
 ÖH Sozialreferentin  
[christina.lehner@oeh.jku.at](mailto:christina.lehner@oeh.jku.at)

**Autorin:**  
**Susanne Fridl**  
 ÖH Sozialreferat

- Erhöhung des Richtwertes für jedes mitversicherte Kind: 140,32 EUR pro Monat

**Achtung:** Lebst du zum Beispiel in einer WG mit Freunden, wird das Einkommen deiner MitbewohnerInnen ebenfalls mit 12,5 Prozent ihres Nettoeinkommens berücksichtigt!

Darüber hinaus wird man für den Rest des Jahres von der Rezeptgebühr befreit (und zwar ohne Antrag), wenn man im laufenden Kalenderjahr bereits zwei Prozent des Jahresnettoeinkommens für Rezeptgebühren aufgewendet hat.

Die Befreiung gilt auch für Personen, die mit dir mitversichert sind. Dafür hast du wiederum keinen Anspruch auf Rezeptgebührenbefreiung, wenn du mit einer anderen Person (z.B.: deinen Eltern) mitversichert bist, und diese keinen Anspruch auf eine Befreiung hat.

## KONTAKT



### Kontakt und Antragstellung:

Bei dem für dich zuständigen Krankenversicherungsträger.

Lern,  
dass du deine Zukunft  
selbst gestalten kannst.



## Kostenloser Vortrag für Studenten der JKU

### 1780Z Social Media und ihre Gefahren

- Was sind soziale Medien?
- Social Media im Überblick
- Gefahren der Sozialen Medien – was erfährt man über Sie?
- Das Internet vergisst nie – niemand ist im Internet wirklich anonym
- 28.5.2018, Mo 18 bis 19:30 Uhr
- Das Geschäft mit den sozialen Medien
- Cybermobbing – Beispiele aus dem Leben
- Gesetzliche Bestimmungen in Österreich
- Tipps, worauf Sie achten sollten

05-7000-77 | [wifi.at/ooe](http://wifi.at/ooe)  
WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Find us on Facebook!  
Thalia Österreich



Zum Finden erfunden

Deine Uni-Buchhandlung auf der JKU

**Immer  
für dich da!**

Thalia auf deinem  
Campus im  
Bankengebäude.



vor Ort



Zuhause



Unterwegs



Filial-  
abholung

Studien- und Fachliteratur, Papier- und Büroartikel, tolino Geräte, große Auswahl an Belletristik, Zeitschriften, kleine Geschenke und noch viel mehr! Übrigens: Was wir nicht auf Lager haben, können wir jederzeit für dich bestellen. Telefonisch, per E-Mail, im Webshop auf [thalia.at](http://thalia.at) oder direkt in deiner Uni-Buchhandlung.

Verbiegen  
war gestern!



**GRATIS  
DRINKS AM  
CAMPUS**

28. - 30.05.2018  
11:00 - 17:00 Uhr

mal durstig?

### Studentenservice

Egal wer du heute bist. Das Raiffeisen Studentenservice macht alles mit. Zu jedem neuen Studentenkonto gibt's den ÖH-Beitrag retour, Mensa- und Ch@t-Gutscheine und viele weitere Vorteile. Jetzt online eröffnen!

 [www.rlbooe.at/studenten](http://www.rlbooe.at/studenten)



**Raiffeisen Landesbank  
Oberösterreich**

## AIESEC Linz

# YouthSpeak Forum

**YouthSpeak Forum (YSF) is a premier event that brings young leaders, business, government and NGO representatives to form a diverse cross-sector for inspiring conversations. It is an environment for gaining new perspectives on projects to achieve the Sustainable Development Goals (SDGs).**

YSF is organized by AIESEC in collaboration with the United Nations. AIESEC is primarily responsible for creating awareness of the SDGs amongst young people. The event is happening in Linz for the first time after three successive occasions in Vienna, with the last two events at the United Nations' headquarters in Vienna.

During the Forum, delegates will BE INSPIRED by keynote speeches from the United Nations Industrial Development Organization (UNIDO), the Vizerektor of the JKU, Catalysts, and KPMG. Later, delegates will BE ENGAGED by attending workshops based on the SDGs chosen. Finally, delegates will TAKE ACTION by developing projects to tackle the SDGs.

### On May 29th, the focus will be on four specific SDGs:

- Quality Education #4 – 170 million people can be lifted out of poverty if they could simply learn basic reading skills.
- Gender Equality #5 – Women work 70% of the world's working hours but earn only 10% of the world's income.
- Industry, Innovation and Infrastructure #9 – Building a simple bridge between rural and urban communities can lead to a 15% growth in businesses.



- Climate Action #13 – This is the biggest threat we face today. Unless we take action on climate change, future generations will be roasted, toasted, fried and grilled.

A goal without a plan is just a wish. The keynote speeches, workshops and action spaces will be based upon tackling these four SDGs. There will be international delegates as well as delegates from all over Austria attending the event. It is an opportunity to build an international network and view issues from various perspectives to see the bigger picture.

- Where: Tabakfabrik Linz.
- When: May 29, 2018.
- Time: 9:30am – 5:30pm

Follow the event on Facebook and get regular updates: "YouthSpeak Forum | AIESEC in Linz". There is a limited number of tickets available for free right now for those who register early.

Together we can build a world we want, a world we are proud to leave our children and grandchildren. It is upon us to take the first step towards a sustainable future!

Agenda	
09:30	YouthSpeak Forum Opening
10:00	Opening Keynote by AIESEC & UNIDO
10:20	Keynote KPMG
10:40	Break
11:00	Keynote JKU
11:20	Keynote Catalysts
11:40	Panel Discussion
13:00	Lunch
14:00	Networking Spaces
14:30	Welcome Back
14:40	Workshop / Action Spaces
17:10	Closing

# STEP

> one

Mach den ersten Schritt!

**Step** > one das Start - up  
Event an der JKU Linz

**30.05.18**

mehr Infos und  
Anmeldung unter:  
[www.step-one.at](http://www.step-one.at)



**KEPLER  
SOCIETY**  
KARRIERECENTER



## Kommentar

# Die Vernunft der Gefühle

Seit jeher wird nicht über Gefühle entschieden, vielmehr entscheiden sie selber, sogar in jenen Berufssparten, in denen sie nicht zu den Schlüsselkompetenzen gehören. Die vermeintlich rationale Sphäre hat nie jene Rolle gespielt, die ihr zugeteilt worden war, und die Entdeckung des Unbewussten hat dem recht gegeben. Ohne Gefühle wären wir entscheidungslose Engel, denen alles gleich-gültig wäre, denn die kalte Logik kann sich weder für das eine noch für das andere begeistern. Was oft fehlt, ist nicht die Einsicht in diese Situation, dagegen das Umgehen mit ihr. Da Empfindungen sehr an Erfahrungen geknüpft sind, fallen demgemäß Entscheidungen und Urteile aus. In guter Stimmung beherrschen einen ganz andere Vorstellungen als in gedrückter. Emotion und Kognition sind nicht voneinander zu trennen, sodass die gefühlsmäßige Befindlichkeit selbst in der Wortwahl die Ereigniskommentare vorwegnimmt. Diese Tatsachen sowie die gegenseitige Beeinflussung der Erlebnisweisen zu kennen und zu beachten, gehört in den großen Bereich der emotionalen Intelligenz.

Wenngleich Empfindungen öfters im Gegensatz zur Vernunft erscheinen, sie hemmen, irritieren, vorwärtstreiben, so schaffen sie zugleich eine Vordringlichkeit dafür, was eigentlich zu tun sei, auch dann, wenn man blind vor Wut, in Euphorie oder bis zur Untätigkeit herabgestimmt ist. Ein Philosoph fragte einst, ob denn Leidenschaften Heiden seien und nur die Vernunft getauft sei.

Inzwischen hat man die Trennung in zwei qualitativ verschiedene Sphären überwunden. Gemütsbewegungen sind nicht weiter Störfaktoren eines geregelten Vernunftablaufs, die es zu unterdrü-

cken, restlos zu kontrollieren, gar zu beseitigen gilt, wie es manche Existenzbetrachtungen wie der Stoizismus uns vorzumachen trachten. Gefühlsvielfalt und Rationalität sind die beiden Seiten einer gelungenen Evolution. Informationen der Vernunft reichen nicht aus, um der Diversität des Lebens gerecht zu werden. Sie sind bloß das eine Auge, das, wenn ihm das andere fehlt, zu erblinden droht. Denn die aktuelle Situation wird keineswegs durch das Kalkül abgedeckt und noch weniger der Beziehungsreichtum, die Warn- und Aufforderungssignale. Diese zugunsten einer Besserwissererei zu ignorieren wäre ebenso fatal, wie die Gefühlsnachrichten auszublenden oder sich von ihnen beherrschen zu lassen. Man sollte sich unbedingt dem Aufwand unterziehen, Gefühle zu interpretieren, ihren Nutzen herauszulesen und sie gegebenenfalls zu kontrollieren. Abzuwarten wird stets erfolgreicher sein, als zu verdrängen. Wenn jemand so weit fortgeschritten ist, Emotionen hervorzurufen, um dem Denken zu assistieren, der wird in seiner Entscheidungsfähigkeit und Problembeherrschung wachsen. Darüber hinaus lebt er glücklicher und erfolgreicher. Wo die traditionelle Intelligenz passen muss, hebt die emotionale erst richtig ab.

Dass sich das geschäftliche Management auf diese Entdeckung hoffnungsvoll und mit Begeisterung stürzte, darf nicht verwundern, glaubte es doch, den Stein der Weisen entdeckt zu haben. Wettbewerbsvorteile, Leistungsverbesserung seien über die Sachkenntnisse zu stellen. Kein Stelleninserat kommt seitdem ohne die Auflagen von Teamfähigkeit, Motivationstalent oder der Fähigkeit zur Konfliktbewältigung aus. Aber die Kommerzialisierung und Popularisierung dieses Konzepts geht nicht ohne



**Silvia Schöffl**  
ÖH Courier Team  
redaktion@oeh.jku.at

Weiteres mit der Erfolgskurve einher. Die Psychologie ist mittlerweile vorsichtiger geworden und versucht ihre Konzeptfragen zu präzisieren, etwa im Hinblick auf die Unterschiede von Empathie, sozialer Kompetenz, spontaner Selbstbeobachtung und Achtsamkeit in verschiedenen Lebensbereichen. Sorgsame Gefühlsbeherrschung liegt nicht im Dilemma, ob man Ärger ausagieren oder knebeln solle, dagegen in der Mitte, die uns ebenso vor heroischer Selbstverleugnung oder gewaltsamen Affektausbrüchen verschont. Alleine das Vertrauen, dass man sich wieder einkriegen und den Gefühlshaushalt in den Griff bekommen könne, fördert Gesundheit und Wohlbefinden. Nebenbei fallen Stresssymptome wie Bluthochdruck und Schlaflosigkeit weg. Versuche haben dargelegt, dass Frauen ihre Missstimmung gewohnheitsmäßig und häufiger maskieren als Männer, was bei regelmäßigem Vorkommen (self-silencing) zu Depressionen führen kann. Sehr entlastet dabei das Reden über innere Turbulenzen mit ausgewählten Personen. Andererseits kultivieren Freude, Zufriedenheit und Zuneigung die Tatkraft, Offenheit von Denken und Handeln die Kreativität, den Beziehungsaufbau sowie die Flexibilität. Wer versteht, über einen Gewinn angesichts eines gleichwertigen Verlustes zu strah-

*Fortsetzung auf der nächsten Seite*

len, hat sich erfolgreich der Prospekt-Theorie erwehrt, die besagt, dass dieser viel mehr schmerzt als jener. Verluste – wenn man sie nicht erträgt – immunisieren nicht alleine gegen Haupttreffer – sie verleiten desgleichen zu überhöhter Risikobereitschaft und machen irrational, um das Verlorene auf irgendeine Weise wieder wettzumachen.

Deshalb und weil man emotionale Intelligenz schulen und entwickeln

kann, beginnt jeder gute Anfang mit der Selbstidentifikation seiner Gefühle: Ich bin aufgeregt, bringt mehr als Das ist absurd. Lieber zunächst zu seinen Gemütsbewegungen stehen, als sie abzuwerten oder wegzuschieben. Jede negative Empfindung kann in eine positive gewendet werden, rafft man sich nur auf, einen Gegenfahrplan zu entwerfen. Menschen zu meiden, die einen abschätzig behandeln oder absichtlich und konsequent miss-

verstehen, ist emotionale Klugheit: Du bist neidisch, wenn man eigentlich traurig ist, verwirrt und verärgert uns. Je mehr es gelingt, sich durch Fragen der eigenen wie der mitmenschlichen Eindrücke zu vergewissern, zu einer richtigen Eigen- und Fremddiagnose zu gelangen, desto reicheres Material sammelt man, das ausgewertet zum dauerhaften Wohlbefinden beiträgt, da man jene Gefühlsfallen meidet, in denen man sich ungefragt verfängt.

## ÖH Referat für Bildungs- und Gesellschaftspolitik

# Führung durch das Machtzentrum des Landes

**Wo genau werden eigentlich die oberösterreichischen Landesgesetze beschlossen? Wie lange gibt es unser Landhaus schon und welche Aufgabe hatte es früher? Diese und weitere Fragen stellte sich das Referat für Bildungs- und Gesellschaftspolitik und organisierte daher eine Landhausführung am 9. Mai.**

Die Geschichte des Landhauses ist ein Spiegelbild der Geschichte Oberösterreichs und eng mit ihr verknüpft. Es trug zum Wirken so manch namhafter Personen bei. So war bereits Johannes Kepler über ein Jahrzehnt als Lehrer an der im Landhaus untergebrachten Schule tätig.

Damals wie heute stellt es den Mittelpunkt des landespolitischen Geschehens dar. Bereits 1863 fanden die ersten Sitzungen eines gewählten Landtages im über 450 Jahre alten Landhausgebäude statt.

Am Beginn der Führung besuchten wir den Landtagssitzungsaal. Entgegen der Vorstellung einiger Teilnehmer war der Sitzungsaal doch kleiner als erwartet – geradezu eng für 56 Abgeordnete. Dort erhielten wir einen Überblick über die Geschichte des Hauses und über Auf-

gaben der Abgeordneten sowie der Regierung.

Neben der Besichtigung der Räume, einschließlich des Regierungszimmer, stellte Turmbesuch eines der Highlights dar. Aufgrund des schönen Wetters waren wir imstande den 66 Meter hohen Turm zu erklimmen und nach draußen zu gehen, welches uns einen atemberaubenden Blick über die Linzer Innenstadt bescherte.

Auch wenn manche dem Landhaus bereits in der Volksschule einen Besuch abgestattet haben, hat sich

seither im Landhaus viel getan. So tauchte 2008 bei Ausgrabungsarbeiten zum Beispiel direkt vor dem Südtor eine vergessene, barocke Steinbogenbrücke auf. Im Zuge derselben Grabungsarbeiten wurden weitere archäologische Funde freigelegt, die von den Vorgängerbauten aus dem 13. Jahrhundert stammen.

Zusammenfassend war die Landhausführung ein voller Erfolg und bescherte den teilnehmenden Studierenden geschichtlich und politisch einen höchst interessanten Nachmittag.



Bei der Führung trafen die Teilnehmer auf Landeshauptmann Thomas Stelzer.

# Kulinarischer Wegweiser KW 21-22

	Mensa Markt	KHG Mensa	RaabMensa
<b>Montag, 21.05.2018</b>	<b>Pfingstmontag - Geschlossen</b>	<b>Pfingstmontag - Geschlossen</b>	<b>Pfingstmontag - Geschlossen</b>
<b>Dienstag, 22.05.2018</b>	Karfiolcremesuppe, BIO Spaghetti mit Tomatensauce und frisch geriebenem Parmesan, dazu Salat	Apfel-Currysuppe Zwiebelnockerl mit Salat	Tagessuppe Gebratene Hühnerkeule mit Butterreis Salat vom Buffet, Dessert
	Karfiolcremesuppe Krautroulade mit Gulaschsaft, Kartoffelpüree und Salat	Apfel-Currysuppe, gebratenes Putenfilet mit Spinat-Mozzarellafülle, Rahmsauce mit Petersilerdäpfel und Salat	Tagessuppe Geröstete Knödel mit Zwiebel und Ei Salat vom Buffet, Dessert
<b>Mittwoch, 23.05.2018</b>	Klare Gemüsesuppe mit Grießnockerl Gefüllte Zucchini mit Cous Cous mit Kräutersauce und Salat	Grießschöberlsuppe Erdäpfelgratin mit Salat	Tagessuppe Gefüllte Putenroulade mit Serviettenknödel, Salat vom Buffet, Dessert
	Klare Gemüsesuppe mit Grießnockerl Murgh Makhani Butter Chicken mit Gemüsereis und Salat	Grießschöberlsuppe Paprikaschnitzel mit Vollkornnudeln und Salat	Tagessuppe Spaghetti Bolo-Veggie Salat vom Buffet, Dessert
<b>Donnerstag, 24.05.2018</b>	Paprikacremesuppe Gefüllte Kartoffeltaschen (Käse und Kräuter) mit Blattspinat a la Cremé und Salat	Knoblauchsuppe Brokkoli-Nudelaufguss mit Salat	Tagessuppe, Faschierter Braten mit Kartoffelpüree und Schwammerlsauce Salat vom Buffet, Dessert
	Paprikacremesuppe, Hühnerfilet mit Spinat und Schafkäse, dazu BIO Fusilli mit Sauce Pomodoro und Salat	Knoblauchsuppe Faschierter Braten mit Erdäpfelpüree und Salat	Tagessuppe Ravioli mit Tomatensauce Salat vom Buffet, Dessert
<b>Freitag, 25.05.2018</b>	Klare Gemüsesuppe mit Nudeln Gemüsestrudel mit Schnittlauchdip und Salat	Hafer-Lauchsuppe Vollkornspaghetti mit Kürbis-Paprikasauce und Salat	Tagessuppe Italienisches Huhn mit Rosmarinkartoffeln Salat vom Buffet, Dessert
	Klare Gemüsesuppe mit Nudeln Cheese Burger „Mensa Style“ mit Pommes frites	Hafer-Lauchsuppe gebackenes Hendschnitzel mit Risi-Pisi und Salat	Tagessuppe Kaiserschmarrn mit Zwetschenröster Salat vom Buffet, Dessert
<b>Montag, 28.05.2018</b>	Klare Gemüsesuppe mit Eintropf Mini Frühlingsrollen mit gebratenem Wokgemüse, dazu Basmatireis und Salat	Frittattensuppe Erdäpfelgulasch mit Salat	Tagessuppe, Schweinsbraten mit Semmelknödel und warmen Krautsalat Salat vom Buffet, Dessert
	Klare Gemüsesuppe mit Eintropf Szegediner Gulasch mit Sauerrahmhaube und Salzkartoffeln, dazu Salat	Frittattensuppe Wiener Schnitzel vom Schwein mit Gemüsereis und Salat	Tagessuppe Mediterraner Gemüseauflauf Salat vom Buffet, Dessert
<b>Dienstag, 29.05.2018</b>	Lauchcremesuppe Cremige Eiernockerl mit Salat	Selleriecremesuppe Spinat-Schafkäsestrudel mit Joghurt-Knoblauchsauce und Salat	Tagessuppe, Leberkäse-Cordon Bleu mit Kartoffel-Mayonnaise Salat Salat vom Buffet, Dessert
	Lauchcremesuppe Putenschnitzel natur mit Ananas und Käse gratiniert, dazu Sesamreis und Salat	Selleriecremesuppe Gebratenes Seehechtfilet mit Gemüse-rahmsauce, Dillerdäpfel und Salat	Tagessuppe Käsespätzle Salat vom Buffet, Dessert
<b>Mittwoch, 30.05.2018</b>	Kohlrabicremesuppe Hausgemachte Kartoffel-Karottenlaibchen auf mariniertem Frühlingsalat	Erdäpfel-Brokkolisuppe Eiernockerl mit Salat	Tagessuppe Bauern-Cordon Bleu mit Reis und Preiselbeeren, Salat vom Buffet, Dessert
	Kohlrabicremesuppe Rinderschmorbraten im Rotweinsafterl mit Fusilli und Salat	Erdäpfel-Brokkolisuppe Zwiebelrindergeschnetzeltes mit Serviettenknödel und Salat	Tagessuppe Schwammerlgulasch mit Semmelknödel Salat vom Buffet, Dessert
<b>Donnerstag, 31.05.2018</b>	<b>Geschlossen</b>	<b>Geschlossen</b>	<b>Geschlossen</b>
<b>Freitag, 01.06.2018</b>	<b>Geschlossen</b>	<b>Geschlossen</b>	<b>Geschlossen</b>
	Klare Gemüsesuppe mit Ebly Kap Seehechtfilet gebacken mit Kartoffel-Mayonnaisesalat, dazu Sauce Tartare		

# OPERATION HINKELSCHWEIN

Verloren im Sauberwald

Allee & Unipark

**5. JUNI**

AB 16:00 UHR



3x Mühlviertler

**BIO Sau**

**17:00 Sauanschnitt**

Mühlviertler

**BIO Fleisch**

Live produziertes

**Stickstoff Eis**

Live Musik

**Kepler Blasorchester**